

- 11) F. J. R. Antonius, Bürgers, Gold- und Silberdrucker's Sohn.
12) Ein unehel. Knabe.
- c) **Reformierte Kirche:**
- 1) C. R. Kunze's, Restaurateurs Tochter.
 - 2) F. R. Biehl's, Optikers u. Mechanikers T.
 - 3) Ch. A. W. Döring's, Barbiers Sohn.
- d) **Anglo-Amerik. Kirchengemeinde:**
(Sonntag, 22. October)
- 1) R. H. G. F. Strathmanns, Kaufm. hier T.

Tageskalender.

Offizielle Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparasse. Expeditionszeit: Jeden Wochenstag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittag 3 Uhr. — Effecten-Zombardiergeschäft 1 Treppe hoch Filiale für Einlagen: Marien-Apotheke, Lange Straße Nr. 13; — Drogen-Gefäß, Windmühlenstr. Nr. 30; — Kunden-Apotheke, Weißer Str. 17a.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochenstag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittag 3 Uhr, während der Auktionen nur bis 2 Uhr.

In dieser Woche verlaufen die vom 30. Januar bis

5. Februar 1871 verseherten Pänden, deren spätere

Entkündigung oder Prolongation nur unter Mitent-

richtung der Auktionsgebielen stattfinden kann.

Singang: für Pändervertrag und Herausnahme vom

Waageplatz, für Entkündigung und Prolongation vor

der neuen Straße.

Gewerbestellen: In der Nachwoche (Centralstation),

Polizeihauptwache und Gewerwache Nr. 1 (Stockaus)

am Rossmarkt; in der Gewerwache Nr. 4, Magazin-

gasse Nr. 1; Gewerwache Nr. 5, Söderstrasse

(Bürgerstraße); Gewerwache Nr. 6, Johannishospital;

Gewerwache Nr. 7, Fleischergäßchen Nr. 8; Geuer-

wache Nr. 8, Brühl, Georgengasse; Polizeibegleitwache

Nr. 1, Johannishospital; Polizeibegleitwache

Nr. 2, Windmühlenstraße Nr. 51; Polizeibegleitwache

Nr. 3, Frankfurter Straße Nr. 31; im neuen Theater

(Angulusspiel Nr. 38, westliche Seite); in der

Wittgartenstraße Nr. 10 beim Haubmann in

Souterrain; Marienstraße Nr. 14 (Marienapotheke);

Dresdner Straße Nr. 32 (Thürck); bei dem Königlichen

Controllor; Zeiter Straße Nr. 28 (Dorotheum);

bei dem Königlichen Controllor; Sternwartenstraße

Nr. 35 (Breitkopf und Härtel); portiere beim Haub-

mann; Dorotheenkrode Nr. 6—8, portiere im Durch-

gang nach der Colonnadenstraße beim Haubmann;

Blaugärtner Straße Nr. 6 (Blaugärtner'sche Pianoforte-

fabrik), portiere beim Haubmann; Freyestraße Nr. 1

oder Waldstraße Nr. 12, portiere beim Haubmann;

Gesellschafts-Asyl (Kunstherbergsche Straße Nr. 4).

Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Aus-

bildung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe),

verfügbar eröffnet vom Oktober 1871 bis April 1872

Mittwochabends von 8—12 Uhr und Nachmittag von

2—6 Uhr.

Neues Theater. Besichtigung derselben Nachmittag

von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspect.

Mineralogisches Museum, von 10—12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10—3 Uhr, gegen

Eintrittsgeld von 5 Pf.

Zoologisches Museum (im Augusteum) v. 10—12 Uhr

(Schulen und größere Anzahl Schüler sind Tage vorher anzumelden.)

Pharmakognostisches Museum, Univers.-Str. Nr. 18, II.,

geöffnet von 1—3 Uhr.

Bei Bechtols Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle,

9—5 Uhr.

Schillerhaus in Görlitz täglich geöffnet.

Amonacon-Bureau von Bernhard Freyer,

29. Romerstr. Nr. 39.

C. A. Klemm's Musikalien-Instrument- u. Salzhandlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos). Neumarkt 14. Hohe Lüde.

Kahnsart Schwarze, Gr. Windmühlenstr. 27.

Spiegelschau von 8—12 und 2—5 Uhr.

Chinesische Theehandlung von Kreitschmann & Gretschel, Katharinenstr. 18.

P. Faber's Musikalen-Handlung u. reichl. Lehr-Anstalt für Musik. Vollst. Lager d. Edition Peters.

Aug. Brasch. Photographisches Atelier Lindenstr. 7. Karten 1 Tsd. 2 u. 3 Thlr.

Antiquitäten, Münzen u. Briefmarken Ein- u. Verkauf von Alwin Zschiesche, Centralhalle.

Antiquitäten, Juwelen und Münzen v. Ein- und Verkauf bei Zschiesche & Küder, Königstraße.

Damen-, Herren-, Kette- u. Handtaschen, Schuhstücke, Reisegepäck u. c. bei Fr. E. Hahn, Nicolaistr. 5.

Winer Schuh- u. Stiefellager von H. Peters, Grimm. Steinweg 3, neben der Post.

Grosses Sortiment von Regulatoren bei Herrmann Linck, Ritterstraße Nr. 5.

J. A. Hietel, Grimm. Straße, Mauricium.

Manufactur kirchlicher Stickereien aller Confessionen in Gold, Silber und Seide.

Sophien-Bad, Dorotheenstraße 1. Römisch-irische,

russische und Riesenhader-Dampfbäder für Damen

1/2—1—4 Uhr, für Herren frisch 8—1/4 Uhr und

Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtag frisch

8—1 Uhr. Schwimmbäder, Männer-, Dusch- und

Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Neues Theater. (263. Abonnement-Vorstellung.)

Ein Sommernachtstraum.

Dramatische Dichtung in 3 Acten, nach Shakespear von Schlegel. Für die Bühne eingerichtet von Tieff.

Musik von Mendelssohn-Bartholdy.

(Regie: Herr Graus.)

Vorstellen:

Theus, Herzog von Athen. — Mr. Graus.

Eugen, Vater des Hermia. — Mr. Saalbach.

Esander | Liebhaber der Hermia. — Mr. Neumann.

Demetrius | Liebhaber der Hermia. — Mr. Troy.

Philistrat, Aufseher der Lustbarkeiten am Hof Theus'. — Mr. Weiß.

Saunus, der Flammemann. — Mr. Tief.

Schrod, der Schreiner. — Mr. Engelhardt.

Titel, der Webet. — Mr. Seidel.

Haut, der Bläßgläser. — Mr. Schmid.

Schne, der Kästner. — Mr. Heintz.

Schluck, der Schneider. — Mr. Schmid.

Hippolyta, Königin der Amazonen. — Mr. Günbaum.

Hermia, Tochter des Egeus, in Vyland verliebt.

Mr. Haberland.

Helena, in Demetrius verliebt. — Mr. Blank.

Oberos, König der Elfen. — Mr. Röder.

Titania, Königin der Elfen. — Frau Holzmann.

Flut oder Robin Outgefell, ein Elfe. — Mr. Bipper.

Eisen. — Mr. Barthel.

Bohnenblätte....

Emma Knob.

Spinnweb....

Motte....

...

Gescheine....

...

Paul Konauer.

Ältere Elfen im Gefolge Oberos....

Gefolge des

Heilige Elfen und ein nahegelegener Wald.

Eine längere Pause ist de: zwischen dem 2. u. 3. Akt statt.

Das Bühn. "...

Die Bühne „Sommernachtstraum“ ist an der Tafel

die 3 Neugroschen zu haben.

Die...

Die Bühne „Sommernachtstraum“ ist an der Tafel

die 3 Neugroschen zu haben.

Die Bühne „Sommernachtstraum“ ist an der Tafel

die 3 Neugroschen zu haben.

Die Bühne „Sommernachtstraum“ ist an der Tafel

die 3 Neugroschen zu haben.

Die Bühne „Sommernachtstraum“ ist an der Tafel

die 3 Neugroschen zu haben.

Die Bühne „Sommernachtstraum“ ist an der Tafel

die 3 Neugroschen zu haben.

Die Bühne „Sommernachtstraum“ ist an der Tafel

die 3 Neugroschen zu haben.

Die Bühne „Sommernachtstraum“ ist an der Tafel

die 3 Neugroschen zu haben.

Die Bühne „Sommernachtstraum“ ist an der Tafel

die 3 Neugroschen zu haben.

Die Bühne „Sommernachtstraum“ ist an der Tafel

die 3 Neugroschen zu haben.

Die Bühne „Sommernachtstraum“ ist an der Tafel

die 3 Neugroschen zu haben.

Die Bühne „Sommernachtstraum“ ist an der Tafel

die 3 Neugroschen zu haben.

Die Bühne „Sommernachtstraum“ ist an der Tafel

die 3 Neugroschen zu haben.

Die Bühne „Sommernachtstraum“ ist an der Tafel

die 3 Neugroschen zu haben.

Die Bühne „Sommernachtstraum“ ist an der Tafel

die 3 Neugroschen zu haben.

Die Bühne „Sommernachtstraum“ ist an der Tafel

die 3 Neugroschen zu haben.

Die Bühne „Sommernachtstraum“ ist an der Tafel

die 3 Neugroschen zu haben.

Die Bühne „Sommernachtstraum“ ist an der Tafel

die 3 Neugroschen zu haben.

Die Bühne „Sommernachtstraum“ ist an der Tafel

die 3 Neugroschen zu haben.

<div data-bbox="436

Königstrank

von Karl Jacobi, Berlin, Friedrichstr. Nr. 208

Lechla's Commissions-Waren-Lager, Nicolaistr. Nr. 11

in frisch angeliefert.

Wagen-Auction.

Zwei gleiche, fast neue französische und ein preußischer Officier-Equipagen-Wagen, stark und elegant gebaut, auf Feder ruhend, mit eisernem Rahmen-Verschluss, passend zu Fabrikwagen etc., sollen heute Sonnabend den 4. November, Nachmittag 2 Uhr für fremde Rechnung öffentlich verauktionirt werden Wagenplatz, eiserne Luke. Dieselben stehen zur Ansicht vom 1. Nov. dafür. J. F. Pohle, Auctionator.

Gleichzeitig kommt eine sehr feine herzhaftliche Equipage, als ein eleganter Landauer Kutschwagen, ein 7jähriger Rappe nebst Geschirr mit zur Versteigerung.

Auction.

Sonntag den 5. Nov. versteigere ich in Lindenau, Lützner Straße, in der Restauration des Herrn Lange von Nachmittag 2 Uhr an 1 große Partie neue Breiter, 40 Haufen Nutzhölz, 10 Haufen geschnittene Hölzer und diverse andere Gegenstände.

Joh. Aug. Heber,
Auctionator u. Taxator.



Dampfschiffahrt

von Lübeck nach Kopenhagen und Malmö durch die Dampfschiffe Malmö, Glida, Rajaden, Holland und Bogen, jeden Sonntag, Dienstag, Mittwoch und Freitag.

Nachmittags 2 Uhr.

Die Sonntags- und Mittwochs abgehenden Dampfschiffe gehen weiter nach Gothenburg.

Mehrere Nachrichten erhalten
Süd, den 1. November 1871.

Lüders & Stange.

Im Verlags-Bureau in Altona erschien so eben:

Merkwürdige Prophezeiungen des Eremiten im Kyffhäuser für das Jahr 1872. 1 Mgr.

Nachdem nun endlich die Sage vom Kyffhäuser-Wahrheit geworden, erwacht auch der Eremit des Kyffhäuser zu neuem Leben und stellt dem auf ihn vertraulichen Volke seine Voraussichten mit.

Vorläufig bei Heinrich Matthes, Schillerstraße 5.

Verlag von B. F. Voigt in Weimar.

M. Lesser's

Handel im Kleinen

in seiner Beziehung auf Material-Waren und Bictualien,

oder praktische Anleitung, sich mit allen Vortheilen des Material- und Bictualien-Handels vollkommen vertraut zu machen, denselben mit dem größtmöglichen Nutzen zu betreiben, die dabei vorkommenden Waren nach allen ihren Eigenschaften und Qualitäten, wirtschaftlichen oder möglichen Verfälschungsmöglichkeiten, deren Entdeckung, Sicherstellung etc. genau kennen zu lernen, welche am besten zu beziehen, zu behandeln und zu conservieren.

Dritte vermehrte Auflage. Zweite, nach dem neuesten Stande der Münz-, Waag- und Gewichtstunde berichtigte und ergänzte Ausgabe.

gr. 8. Geb. 1 Thlr. 10 Mgr. Vorläufig in der Heinrich'schen Buchhandlung, Grimmaische Straße Nr. 16 (Mauritianum) in Leipzig.

Ein Universitätshörer
wünscht kleinen oder schon erwachsenen Kindern Unterricht zu erteilen.
Adressen unter B. L. Nr. 124 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Heute Fortsetzung der 96. Auction im städtischen Leihhause.

Es wird heute die Gold- u. Versteigerung beendet und beginnt morgen — den 4. November — die der Mobilien.

Thüringische Eisenbahn.

Am Montag den 6. November e. tritt für die Thüringische Eisenbahn, einschließlich der Bahnen der Leipziger Corbetta, Weißensels-Gera, Dietendorf-Alsfeld und Gotha-Leinfelden ein neuer Fahrplan in Kraft, welcher auf unseren Stationen angeschlagen und vom 6. November ab an sämtlichen Billetschaltern lästlich zu haben ist.

Hierbei heben wir im Interesse des Publicums speziell hervor, daß

- I. die bisherigen Schnellzüge Nr. V und VI eingestellt werden,
- II. auf der Strecke Leipzig-Corbetta zum Aufschluß an die Berlin-Frankfurter Tage-Schnellzüge ein neuer Schnellzug nach beiden Richtungen eingelegt werden ist,
- III. die Schnellzüge meist früher als bisher abgefertigt werden.

Wegen der einzelnen Aenderungen, insbesondere auch wegen der Verförderung in vierter Wagenklasse mit noch anderen als den bisherigen Zügen verweisen wir auf den speciellen Fahrplan.

Erfurt, den 30. October 1871.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn.

Zu dem Tarife vom 15. April 1870 für unsern Local-güter-Verkehr ist der 5. Nachtrag gültig vom 1. November er. ab, erschienen. Derselbe enthält die Special-Bestimmungen zum Bundes-Betriebs-Reglement, vom Juli 1870, einige Aenderungen der Classification und des Meilenzettels und ist zum Preise von 2 Mgr. bei unseren Güter-Expeditionen zu haben, auch bei denselben einzuzahlen. Außerdem sind erschienen:

a) zum Tarife vom 10. August 1870 für den Güter-Verkehr mit Stationen der Thüringischen Bahn

Nachtrag 2 vom 1. October er., enthaltend Classification-Aenderungen, veränderte Tarifzüge für Rohzucker und für Locomotiven;

b) zum Tarife vom 15. Januar 1871 für den Güter-Verkehr mit Stationen der Nordhausen-Erfurter Bahn

Nachtrag 1 vom 10. October er., enthaltend Classification-Aenderungen;

c) zum Tarife vom 1. Februar 1869 für den Verkehr via Attendhausen-Gießen

Nachtrag 15 vom 1. November 1871, enthaltend die Special-Bestimmungen zum Bundes-Betriebs-Reglement und Classification-Aenderungen;

d) zum Tarife vom 1. August 1869 für den Verkehr mit Hannoverschen und Braunschweigischen Stationen

Nachtrag 11 vom 15. October 1871, enthaltend neue Tarifzüge für den Verkehr zwischen Gernrode und Braunschweigischen Stationen via Osterode-Seesen.

Diese Nachträge sind ebenfalls bei den Güter-Expeditionen einzusehen und zum Preise ad c von 2 Mgr. ad a, b und d von 1 Mgr. pro Exemplar zu haben.

Im Verkehr von und nach unseren Stationen via Attendhausen-Gießen werden während der Zeit vom 1. November bis 14. December er. Kartoffelsendungen, soweit solche nicht zu Fabrikationszwecken dienen, bei Ausgabe von je 200 Ctr. zum Preise von 1 Sgr. pro Ctr. und Meile nebst 3 Pf. Expeditions-Gebühren pro 200 Ctr. befördert.

Magdeburg, den 31. October 1871.



Ford. Ehrler & Ba

Soeben erschien in Justus Raunz's Buchhandlung (Heinrich Raunz) in Berlin

Illustrirter Volkskalender für das heilige Jahr

auf das Jahr 1872

7½ Bogen in Quartformat mit vielen farbigen Abbildungen

Preis 5 Mgr.

Dieser seines gediegenen Inhalts

guten Ausstattung wegen allseitig neu

Kalender ist bereits in vielen Familien

Haushalt geworden und wird wieder

werden sich ihm gewiß wieder viele

erschließen.

Loose

erster Classe sowie

Voll-Loose

81. Königl. Sächs. Band-

Stellung des 11. Decr. e. a.

Heinr. Schäfer, Pfeffer

Franz. Damencursus für alle

für Fortgeschritten.

Franz. Prof. Martin, Holzschnit

Franz. Abendcursus für junge Kün

stiger, sowie für Fortgeschritten.

Martin, Hainstraße 7, II. Zu

Ein Cand. th. erichtet sich

hälften Stunden zu geben. Adressen um

zu erhalten.

Gründl. Clavierunterricht 4 St. 5

eine gut empf. Lehrerin. Wtr. 8. 11

und Klavier.

Ford. Ehrler & Ba

in Zwickau

empfiehlt sich zum Verkauf

des Zwickauer und Zwickauer

Ranzen, zur provisoriischen Gläser

Gläsercoupons und zur Ueberab

strägen für Bank- und Bettw

zähne und Bettw

<p

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Sonnabend den 4. November.

308.

1871.

Deutscher Reichstag.

Sitzung vom 2. November.

Dr. Simson eröffnet die Sitzung

des Bundesrates: Delbrück, von

u. Böllow, v. Mittnacht,

sätzlich geht an, daß die gestern

Interpellation des Abg. Jacobi und

befreitend das Versicherungswesen, in

der Sitzung beantwortet werden wird.

Abg. Prof. v. Treitschke: Wenn der gute

Wille bei der mecklenburgischen Regierung vor-

handen ist, so wird sie ja mit Freuden be-

grüßen, wenn jetzt das Reich durch einen bestimmten

Beschluß ausspricht, daß eine Reform notwendig

ist, und sie wird dankbar sein, wenn dieser Antrag

angenommen wird. Mecklenburg bildet noch ein

lebendiges Denkmal an die traumtigen Erinnerungen

unserer Geschichte. Wir dürfen aber hier nicht

ausgehen allein von dem Bedürfnisse eines Lan-

des, sondern wir müssen davon ausgehen,

dass Ruhe und Sicherheit des ganzen Reiches er-

fordert, und dies thut der Antrag. Ich stimme

darin mit dem Antragsteller überein, dass die ver-

bündeten Regierungen selbst schon das Prinzip

des Antrages anerkannt haben. In Elsaß und

Lothringen sollen diese Grundsätze eingeführt

werden. Wollen Sie dann aber ein tapferes

deutschs Volk schrecken stellen, als jene Söhne

Frankreichs, welche Deutschland erst wieder ge-

wonnen werden müssen? Was für Elsaß und

Lothringen gilt, soll es nicht gelten für das Ge-

bürtland von Blücher und Moltke? (Beifall.)

Allerdings hätte diese Bestimmung gleich ursprünglich

in die Verfassung aufgenommen werden können;

allein man wollte das Werk der Einigung nicht ex-

schämen und man hieß es auch nicht für möglich,

dass eine so veraltete und verrotte Staatsform

wie die mecklenburgische sich noch länger würde er-

halten können. (Beifall.) Was man in Mecklenburg

Verfassung kennt, ist nur eine flandische

Allianz, welche länger als ein Viertel-Jahrtausend

existiert; es giebt dort weder einen Staat, noch

eine Verfassung, noch einen Monarchen im moder-

nen Sinne. Was man dort Verfassung nennt,

ist einfach ein privatrechtlicher Vertrag, welcher nur

darauf hinausgeht, die Rechte der Stände zu wahren,

Wird der Antrag angenommen, so werden die

Großherzöge von Mecklenburg zwar nicht mehr

absolut herrschen, aber sie werden mächtiger und

gefährlicher sein im ganzen Lande als heute. Sind

diese Zustände, welche eine gesetzte Nation ohne

Freiheit drohten kann? (Beifall.) Die Ver-

hältnisse in Mecklenburg haben sich aber noch ver-

schärft in Folge der neuen deutschen Ver-

fassung, da hierdurch dem mecklenburgischen Volke

der außerordentliche Widerspruch sich noch klarer

und greller darstellt. Die mecklenburgischen Zu-

stände sind ein Wahl im Fleische unserer conser-

vativen Politik. Stimmen Sie für den Antrag und Sie werden dem Radikalismus eins seiner besten

Agitationsmittel aus den Händenwinden. — Wir

wollen nicht vergessen, wie oft das mecklenburgische

Fürstenhaus für die große deutsche Sache einge-

treten ist, und ich begreife vollständig, dass die Re-

gierung des Kaisers Bedenken trug, einem so

treuen Bundesgenossen Verlegenheiten zu bereiten,

aber der Reichstag muss auch nach unten schauen

und er darf den sozialen und politischen Wandel

nicht übersehen. Ich weiß, dass die Annahme

dieses Antrages im Bundesrat noch zweifelhaft

ist, und ich bin stets dagegen gewesen, dass der

Reichstag leichtfertig Beschlüsse fasse, welche auf

Annahme im Bundesrat nicht rechnen können.

Hier aber steht ein ganzes Volk mit seinen Wün-

shänen hinter uns, und wir müssen immer von

Neuem mit diesem Antrage kommen. Es ist dies

eine jener Fragen, die, einmal aufgeworfen, nicht

er wieder verstimmen, als bis sie erledigt sind.

Ich bitte, stimmen Sie für den Antrag. (Ve-

hälter Beifall.)

Abg. Dr. Windhorst (Reppen) führt aus,

dass mit der Annahme des vorliegenden Antrags

nicht nur eine Aenderung in den bestehenden Ver-

fassungszuständen Mecklenburgs und Lippe-Deimols-

berg herbeigeführt würde, sondern auch in Preußen.

Denn derselbe gehe von dem Gedanken aus, dass

die Verfassungszustände in sämmtlichen deutschen

Staaten homogen sein müssen. Nach dieser Theorie

müsste aber unter allen Umständen auch das

gegenwärtig noch bestehende Wahlgesetz zum

preußischen Landtag bestätigt werden, denn das-

selbe sei kein directes, obgleich man das Dre-

klassenwahlrecht ebenfalls als ein directes hinzu-

stellen versucht. Bezüglich der Kompetenzfrage

bemerkte Redner, dass durch den vorliegenden An-

trag erst ein Recht geschaffen werden solle, in die

mecklenburgischen Verfassungszustände einzutreten,

da die gegenwärtige Reichsverfassung dem Reichs-

tag ein solches Recht nicht gewähre. Er halte

diese Zustände nicht derartig, wie man hier zu

sichern versucht habe, und sei der Meinung, dass

man den Einzelstaaten von den ihnen zustehenden

Freiheiten nicht mehr nehmen dürfe, als im In-

tere des Ganzen absolut erforderlich sei. Lasse

man daher die Dinge in Mecklenburg, wie sie

sind, und lache man nicht ohne Grund an den-

selben zu rütteln. (Heiterkeit.) Er bitte, den

Antrag abzulehnen.

Abg. Dr. Böll: Die Tendenz des Antrages

sei nicht, einen Soz aufzustellen, der gegen das

Zweikammerystem gerichtet sei; er beweise nichts

weiter, als die verfassungsinhabigen Zustände in

gerechtsam, dass diese Reform-Verhandlungen zu einem geordneten Ende geführt werden, und wenn auch nicht allen Beschwerden abgeholfen, alle Wünsche befriedigt würden, so könne man doch die Hoffnung haben, dass der Friede im Lande hergestellt werde, der leider schon zu lange fehlt. Der Regent des Landes gebe dem Weg, den ihm Pflicht und Recht vorgeschrieben haben, und bei gehöriger Ruhe der Parteien werde die Sache sich so ordnen, dass, wenn sie auch nicht eine allgemeine Zufriedenheit herbeiführt, so ihr doch die Anerkennung nicht ver sagt werden. (Beifall rechts.)

Abg. Prof. v. Treitschke: Wenn der gute Wille bei der mecklenburgischen Regierung vorhanden ist, so wird sie ja mit Freuden begrüßen, wenn jetzt das Reich durch einen bestimmten Beschluss ausspricht, dass eine Reform notwendig ist, und sie wird dankbar sein, wenn dieser Antrag angenommen wird. Mecklenburg bildet noch ein lebendiges Denkmal an die traumtigen Erinnerungen unserer Geschichte. Wir dürfen aber hier nicht ausgehen allein von dem Bedürfnisse eines Landes, sondern wir müssen davon ausgehen, dass Ruhe und Sicherheit des ganzen Reiches erforderlich ist, und dies thut der Antrag. Ich stimme darin mit dem Antragsteller überein, dass die verbündeten Regierungen selbst schon das Prinzip des Antrages anerkannt haben. In Elsaß und Lothringen sollen diese Grundsätze eingeführt werden. Wollen Sie dann aber ein tapferes deutsches Volk schrecken stellen, als jene Söhne Frankreichs, welche Deutschland erst wieder gewonnen werden müssen? Was für Elsaß und Lothringen gilt, soll es nicht gelten für das Gebürtland von Blücher und Moltke? (Beifall.) Allerdings hätte diese Bestimmung gleich ursprünglich in die Verfassung aufgenommen werden können; allein man wollte das Werk der Einigung nicht ex schämen und man hieß es auch nicht für möglich, dass eine so veraltete und verrotte Staatsform wie die mecklenburgische sich noch länger würde erhalten können. (Beifall.) Was man in Mecklenburg Verfassung kennt, ist nur eine flandische Allianz, welche länger als ein Viertel-Jahrtausend existiert; es giebt dort weder einen Staat, noch eine Verfassung, noch einen Monarchen im modernen Sinne. Was man dort Verfassung nennt, ist einfach ein privatrechtlicher Vertrag, welcher nur darauf hinausgeht, die Rechte der Stände zu wahren. Wird der Antrag angenommen, so werden die Großherzöge von Mecklenburg zwar nicht mehr absolut herrschen, aber sie werden mächtiger und gefährlicher sein im ganzen Lande als heute. Sind diese Zustände, welche eine gesetzte Nation ohne Garantien bedrohten kann? (Beifall.) Die Verhältnisse in Mecklenburg haben sich aber noch verschärft in Folge der neuen deutschen Verfassung, da hierdurch dem mecklenburgischen Volke der außerordentliche Widerspruch sich noch klarer und greller darstellt. Die mecklenburgischen Zustände sind ein Wahl im Fleische unserer conservativen Politik. Stimmen Sie für den Antrag und Sie werden dem Radikalismus eins seiner besten Agitationsmittel aus den Händenwinden. — Wir wollen nicht vergessen, wie oft das mecklenburgische Fürstenhaus für die große deutsche Sache eingetreten ist, und ich begreife vollständig, dass die Regierung des Kaisers Bedenken trug, einem so treuen Bundesgenossen Verlegenheiten zu bereiten, aber der Reichstag muss auch nach unten schauen und er darf den sozialen und politischen Wandel nicht übersehen. Ich weiß, dass die Annahme dieses Antrages im Bundesrat noch zweifelhaft ist, und ich bin stets dagegen gewesen, dass der Reichstag leichtfertig Beschlüsse fasse, welche auf Annahme im Bundesrat nicht rechnen können. Hier aber steht ein ganzes Volk mit seinen Wünschen hinter uns, und wir müssen immer von Neuem mit diesem Antrage kommen. Es ist dies eine jener Fragen, die, einmal aufgeworfen, nicht wieder verstimmen, als bis sie erledigt sind. Ich bitte, stimmen Sie für den Antrag. (Vehälter Beifall.)

Abg. v. Hellendorff erklärt sich gegen den Antrag, weil derselbe eine Ausdehnung der Kompetenz des Reichstages enthalte, die nur möglich sei durch einen Zusatz zu Art. 4 der Reichsverfassung. Man habe nun ausgeführt, dass der Antrag eine Grundrechte des Deutschen Reiches werden, an dem man sich halten wolle, wenn etwa die Verfassung eines Einzelstaates befreit werden sollte. Dieser Antrag ist zu unbestimmt gehalten, und seine Annahme würde zu Missverständnissen führen. Der Antrag scheint auch nicht zu dem glatten Stil der Reichsverfassung zu passen, er würde den edlen Bau der Verfassung verunzieren. Er sei weit entfernt, die conservativen Interessen, die er und seine Freunde vertreten, mit dem Kampfe des Ritterhauses in Mecklenburg zu identifizieren, aber er meine, die Uebstände, welche dort bestehen, seien nicht groß genug, um eine Aenderung der Verfassung des ganzen Reiches zu ermöglichen. (Beifall.)

Die Discussion wird geschlossen, und nachdem der Abg. Prof. v. Treitschke den Antragsteller unterstützt hat, unter großer Unaufmerksamkeit des Hauses noch eine kurze Rätsel der Discussion gehalten, in welcher er hauptsächlich darzuthun versucht, dass die mecklenburgische Ritterschaft sich fortwährend der Einführung des Constitutionalismus in Mecklenburg widersetzt habe, während der Großherzog seine constitutionale Gesinnung wiederholt bestätigt habe, wird zur zweiten Sitzung übergegangen.

Bei derselben erhebt sich abermals eine Discussion, in welcher der Abg. Freiherr v. Ketteler (Boden) die Gründe näher darlegt, weshalb er gegen den Antrag, so werden die Großherzöge von Mecklenburg zwar nicht mehr absolut herrschen, aber sie werden mächtiger und gefährlicher sein im ganzen Lande als heute. Sind diese Zustände, welche eine gesetzte Nation ohne Garantien bedrohten kann? (Beifall.) Die Verhältnisse in Mecklenburg haben sich aber noch verschärft in Folge der neuen deutschen Verfassung, da hierdurch dem mecklenburgischen Volke der außerordentliche Widerspruch sich noch klarer und greller darstellt. Die mecklenburgischen Zustände sind ein Wahl im Fleische unserer conservativen Politik. Stimmen Sie für den Antrag und Sie werden dem Radikalismus eins seiner besten Agitationsmittel aus den Händenwinden. — Wir wollen nicht vergessen, wie oft das mecklenburgische Fürstenhaus für die große deutsche Sache eingetreten ist, und ich begreife vollständig, dass die Regierung des Kaisers Bedenken trug, einem so treuen Bundesgenossen Verlegenheiten zu bereiten, aber der Reichstag muss auch nach unten schauen und er darf den sozialen und politischen Wandel nicht übersehen. Ich weiß, dass die Annahme dieses Antrages im Bundesrat noch zweifelhaft ist, und ich bin stets dagegen gewesen, dass der Reichstag leichtfertig Beschlüsse fasse, welche auf Annahme im Bundesrat nicht rechnen können. Hier aber steht ein ganzes Volk mit seinen Wünschen hinter uns, und wir müssen immer von Neuem mit diesem Antrage kommen. Es ist dies eine jener Fragen, die, einmal aufgeworfen, nicht wieder verstimmen, als bis sie erledigt sind. Ich bitte, stimmen Sie für den Antrag. (Vehälter Beifall.)

Abg. Reichensperger (Geldern) spricht für die Annahme des Antrages im Interesse des Reiches, worauf die Discussion abermals geschlossen und zur Abstimmung geschriften wird. Derselbe erfolgt durch Namenaufruf und ergiebt die Annahme des Antrages mit 185 gegen 88 Stimmen.

Gegen den Antrag stimmen die Conservativen, ein Theil der deutschen Reichspartei und ein Theil der Katholiken.

Dann schließt die Sitzung um 5 Uhr.

Mästige Sitzung: Sonnabend 12 Uhr.

Tagesordnung: Interpellation Jacobi's, Gesetz-Erörterung 1) Kriegsschutz, 2) Einführung des Freizügigkeitsgesetzes in Bayern und Württemberg.

Tagesgeschichtliche Übersicht.

Von der national-liberalen Fraktion des Reichstages wird ein Antrag auf Erweiterung der Kompetenz des Reiches auf das gesamme bürgerliche Recht und die Gerichtsorganisation vorbereitet, denn sich auch die gesamte Fortschrittpartei, sowie die große

Subscriptions-Eröffnung

auf

30,000 Actien

der

k. priv. Vorarlberger Eisenbahn.

Gesammt-Capital Fl. 6,000,000 österr. Silber-Währ.

Unter Bezugnahme auf den von den Concessionaires der Vorarlberger Bahn ausgegebenen Prospectus wird hiermit eine öffentliche Subscription auf

**15 Millionen Gulden österr. Währ. in Silber in 30,000 Stück Actien à Gulden 200
österr. Währ. in Silber**

Die von 78% gleich Fl. 156 ö. W. Silber, oder 182 Gulden süddeutscher Währung eröffnet. Die Actien laufen auf Inhaber, sind in Stücken zu Gulden 200 ö. W. in Silber, gleich Gulden 233 $\frac{1}{3}$ südd. Währ., gleich 133 $\frac{1}{3}$ Thaler der Thalerwährung ausgestellt und mit Coupons welche am 1. Januar und 1. Juli jeden Jahres fällig werden. Der Actien ist ein 5% einkommensteuerfreies Reinertrügniss in Silber laut §. 15 der Concessions-Urkunde von der k. k. österr. Staatsverwaltung garantirt. Auf die Actien werden die über 5% Zinsen hinaus entfallenden Superdividenden gegen Einlieferung des Coupons per 1. Juli gleichzeitig mit der entsprechenden Zinsenquote hinausbezahlt. Die Actien werden innerhalb der Concessionsdauer im Wege der Verlosung al pari zurückgezahlt und gegen die amortisierten Actien Genuss-Scheine ausgegeben, welche an der Super-Antheil nehmen. Während der Bauzeit und bis zur Betriebseröffnung haften die Concessionäre, nämlich die k. k. priv. österr. Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe in Wien Consorten für die Bezahlung der 5%igen Zinsen.

Subscriptions-Bedingnisse.

Die Subscription findet am

Mittwoch, 8. November 1871,

bei folgenden Stellen:

in Darmstadt, { bei der Bank für Handel und Industrie,
„ Berlin,

„ Frankfurt a. M., bei der Filiale der Bank für Handel und Industrie,

sowie an einer grösseren Reihe Deutscher und Schweizerischer Plätze bei den in den Blättern der betreffenden Städte zu bezeichnenden Häusern und Instituten, insbesondere

**in Leipzig bei den Herren Frege & Co.
und den Herren Meyer & Co.,**

in den gewöhnlichen Geschäftsstunden statt und wird am selben Tage um 5 Uhr Nachmittags geschlossen.

2) Das Resultat der Zeichnung wird durch die öffentlichen Blätter kundgemacht und werden bei Ueberzeichnung die subscirbtenen Beträge möglichst gleichmässig reducirt.

3) Jeder Subscriptent hat 10% des gezeichneten Nominalbetrages bei der Subscription in Baarem oder in börsenmässigen Effecten, deren Zulässigkeit die Subscriptionsstelle bestimmt, zum Courswerthe des vorhergegangenen Tages gerechnet, als Caution zu erlegen. Im Falle der Ueberzeichnung wird der entsprechende Anteil der Caution nach der vorgenommenen Repartition zurückgestellt.

4) Jeder Subscriptent erhält gegen Abgabe seiner Einzeichnungsbestätigung nach erfolgter Repartition einen Bezugsschein, in welchem die auf ihn entfallenden Stücke sowie die erlegte Caution verzeichnet sind.

Auf Grundlage und gegen Beibringung dieses Bezugsscheins werden die Actien ganz oder theilweise, je nachdem die Einzahlung dafür geleistet wird, ausgefolgt.

5) Der Emissionscours von Fl. 156 ö. W. Silber = Fl. 182 südd. Währ. ist für jede Actie vom 15. November 1871 angefangen bis längstens 31. Januar 1872 zu entrichten.

6) Für jene Stücke, welche bis 31. Januar 1872 nicht bezogen worden sind, verfällt die erlegte Caution und erlischt dadurch die gegenseitige Verbindlichkeit.

Bei Vollbezug der auf jede einzelne Subscription entfallenden Stücke werden Baar-Cautionen in die Einzahlung eingerechnet, Effecten-Cautionen ausgefolgt.

7) Actien, welche vor 31. December 1871 bezogen werden, tragen den am 1. Januar 1872 fälligen Coupon, daher darauf die 5% Zinsen nach Börsensurance vom 1. Juli 1871 bis zum Tage, wo dieselben bezogen werden, zu vergüten sind.

Dagegen wird an jenen Actien, welche zwischen 1. und 31. Januar 1872 von den Subscriptenten übernommen werden, der nächstfällige Coupon per 1. Juli 1872 haften und somit die unzulässigen Zinsen vom 1. Januar 1872 bis zum Bezugstage von den Subscriptenten zu vergüten sein.

8) Jede Einzahlung, sowie der Bezug der Stücke, hat an denselben Stellen zu geschehen, wo die Einzeichnung stattgefunden hat.

Blankette zu Subscriptionserklärungen, welche bei der Einzeichnung in duplo auszufertigen sind, und der Prospectus des Unternehmens können bei der gefertigten Bank sowie bei den übrigen obengenannten Einzeichnungstellen in Empfang genommen werden.

Darmstadt, 30. October 1871.

Im Namen der Concessionaire:

Bank für Handel und Industrie.

2000 Ellen Girlanden

gut gebunden, habe ich außergewöhnlich billig zu verkaufen. Emil Weise, Katharinenstraße 24.



Eiserne Klapp-Bettstellen, eigenes Habitat, solid und dauerhaft von 3 m an. Vergleichen mit Spiralfedermatratzen à Stück von 5½ m an.

Bernhard Grünler,
Leipzig, Schillerstraße 1.

Uhren-

Verkauf Neavaratur bei C. Funk, Universitätsstraße 11.

Großes Papier-Waren-Lager, Markt Nr. 8 Theaterplatz Nr. 3 M. Apian Bennewitz.

Oberhemden

empfiehlt
Ernst Leideritz,
15. Grimm. Straße 15.

Ausverkauf

von Stickereien und Holzwaren, als da sind: Etageren, Glöckenzüge, Eckbreter, Garderobebehälter, Schirmständer u. dergl., Theaternutz Nr. 1.

M. Ringelhardt.

Angef. u. fert. Stickereien!

Tapisse von 2 m an, Kissen und Tasse von 1 m an, Lambrequins, Dreilles von 15 m an, Fußbanken, Schuhe u. a. alles in frischer Ware zu billigen Preisen empfiehlt

J. Bucky, Katharinenstraße 27.

Perlen

in reichhaltigster Farbenauswahl, wozu unter die neuesten prachtvollsten Schattirungen, sowie Stahl-, Gold-, Silber-, Wachs-, Glas-, Atlas-, Böhmisches Perlen u. s. w.

Fächer

in allen Arten, zu Ball, Concert, Theater und Promenade.

Hutagraffen

neueste schwarze Muster empfiehlt in größter Auswahl zu billigsten Preisen

Rudolph Ebert,
9 Thomasgäßchen 9.

Baschliks
Moiréschürzen
empfiehlt

J. Danziger,
Petersstr. 10/11, Hotel de Russie.

Schleier

in den neuesten Façons
empfiehlt

J. Danziger,
Petersstr. 10/11, Hotel de Russie.

Putz nach neuester Façon ist billig vorrätig, auch werden alle Modernisierungen billig befohlen Markt 17, Königshaus, Hofgewölbe links.

Filzschuhe,
Tuchschuhe,
Tuchstiefeln.

für Damen, Herren und Kinder
empfiehlt in großer Auswahl billig

A. Enders, Büchnengewölbe 2.

Wollene Strumpf- und Sockenlängen
find in allen Größen wieder am Lager.
Hermann Grus, Neumarkt 34.

K. K. privil. allgem. österr. Boden-Credit-Anst.

Die spesenfreie Auszahlung der am 1. November d. J. fälligen

5 prozentigen fünfzigjährigen Pfandbriefe

der Auslösung vom 1. August 1871, laut früherer Bekanntmachung, und der

5 prozentigen Pfandbrief-Coupons

findet von heute an mit 2 Thaler für 3 Gulden österr. Währ. im Silber ohne jeglichen Abzug an unserer Kasse in den Vormittags-

9 bis 12 Uhr statt.

Leipzig, am 1. November 1871.

Heinr. Küstner & Co.

Damen-Patz,

Blumen, Federn, Hut-Façons, Kapuzen, Filzhüte à 12½ Ngr., Filzgüte farbt und modernisiert in Marie Müller, Nachmarkt, Berlin.

Hermann Graf, Neumarkt empfiehlt sein reichsortiertes Lager

Oschatzer

Filzwaare

englische und deutsche

Strumpfwaare

Winter-Handschuhe, Flanellhemden und Chemises, Hosenträger und Strumpfbinden, Gravatten und Schläpfe,

Gummischuhe

in guter Qualität.

Neumarkt 34, nächst dem Gewand-

Ausverkauf

Bremer und Hamburger, so wie die portierte Havanna-Cigaren, die türkische und amerikanische Randausläufe id. wegen Geschäfts-Ausfälle sehr ermäßigte Preisen; Wiener Schaum-Cigaren- und Giga-Spiralen zum Einkaufspreise um

F. C. Rumpf,

Petersstraße 7, nächst Hotel de la

Flor de Henry Cl

eine famose 6 Pfennig-Cigarre im Mille 18 Uhr,

kann ich kennern und Freunden das einen Blatt nicht genug anreichen, kleiner Versuch wird meine Werke bestätigen.

Fr. Aug. Toepke

Königplatz Nr. 2, im „Münzen“

Eine sehr preiswürdige

30-Thaler-Cigar

per Stück 1 Ngr.

nehme ich von heute an unter der Marke

Regalia-Med

in Verkauf und bitte um gef. Versendung des geehrten rauhenden Publicums.

Leipziger Cigarren-Specialitäten-H

Grimm. Straße No. 37.

2021. Rauchern! 20

Auf mein vollständig assortiertes Cigarrenlager mache ich die Herren Raucher auf

Mr. Hahn, 20/21 Schützenstraße 20

E pluribus Unum,

„Ihr alle, welche die gediegene Qualität eines Tabaks zu schätzen wissen,

die beste 5 Pfennig-Cigarre

im Mille 15 Uhr, bei

Fr. Aug. Toepke

Königplatz Nr. 2, im „Münzen“

Das sehr

La Heyna,

bekannt unter Nr. 44, eine der in Leipziger Ambalem-Cigarren,

die Zt. 4 Pfennige, 13 St. 5 Rp.

empfiehlt mit der vollen Überzeugung

Bedienung

Fr. Aug. Toepke

Königplatz 2, Münchner Hof

No. 35. El Globo No. 3

ist unstreitig die beste und exquisitesten

3 Pfennig-Cigare

im Mille a 9 Uhr.

und in dieser Farbe und Qualität nur sie

haben bei

Fr. Aug. Toepke

Königplatz 2 (Münchner Hof)

Täglich

frische Fastenbrezel

empfiehlt

A. Teichmann, Frankfurter Straße

K. K. privil. allgem. österr. Boden-Credit-Anst.

Die spesenfreie Auszahlung der am 1. November d. J. fälligen

5 prozentigen fünfzigjährigen Pfandbriefe

der Auslösung vom 1. August 1871, laut früherer Bekanntmachung, und der

5 prozentigen Pfandbrief-Coupons

findet von heute an mit 2 Thaler für 3 Gulden österr. Währ. im Silber ohne jeglichen Abzug an unserer Kasse in den Vormittags-

9 bis 12 Uhr statt.

Leipzig, am 1. November 1871.

Heinr. Küstner & Co.

Condensirte Milch

der English-Swiss condensed Milk Comp.

in Cham, Schweiz,

wird außer in unserem Hauptdepot, auch bei handelsüblichen Wiederverkäufern
a 10 Ngr. die Flasche von 1 Pfd.

Brückner, Lampe & Co.

Damen-Patz,

Blumen, Federn, Hut-Façons, Kapuzen, Filzhüte à 12½ Ngr., Filzgüte farbt und modernisiert in

Marie Müller, Nachmarkt, Berlin.

Hermann Graf, Neumarkt empfiehlt sein reichsortiertes Lager

Oschatzer

Filzwaare

englische und deutsche

Strumpfwaare

Winter-Handschuhe,

Flanellhemden und Chemises,

Hosenträger und Strumpfbinden,

Gravatten und Schläpfe,

Gummischuhe

in guter Qualität.

Neumarkt 34, nächst dem Gewand-

Ausverkauf

Bremer und Hamburger, so wie die

portierte Havanna-Cigaren, die

türkische und amerikanische Randausläufe id. wegen Geschäfts-Ausfälle

sehr ermäßigte Preisen; Wiener Schaum-Cigaren- und Giga-Spiralen zum Einkaufspreise um

F. C. Rumpf,

Petersstraße 7, nächst Hotel de la

Flor de Henry Cl

eine famose 6 Pfennig-Cigarre

im Mille 18 Uhr,

kann ich kennern und Freunden das

seinen Blatt nicht genug anreichen, kleiner Versuch wird meine Werke bestätigen.

Fr. Aug. Toepke

Königplatz Nr. 2, im „Münzen“

Eine sehr preiswürdige

30-Thaler-Cigar

per Stück 1 Ngr.

nehme ich von heute an unter der Marke

Regalia-Med

in Verkauf und bitte um gef. Versendung

des geehrten rauhenden Publicums.

Leipziger Cigarren-Specialitäten-H

Grimm. Straße No. 37.

2021. Rauchern! 20

Auf mein vollständig assortiertes Cigarrenlager mache ich die Herren Raucher auf

Mr. Hahn, 20/21 Schützenstraße 20

E pluribus Unum,

„Ihr alle, welche die gediegene Qualität eines Tabaks zu schätzen wissen,

die beste 5 Pfennig-Cigarre

im Mille 15 Uhr, bei

Fr. Aug. Toepke

Steinkohlenbauverein „Königsgrube Bernsdorf“.

Am 27. October d. J. hat sich mit dem Sitz in Zwickau unter der Firma

Königsgrube Bernsdorf

Gesellschaft constituit, welche bezeichnet auf Grund des ihr zugehörigen Kohlenabbaurechtes an verschiedenen in Bernsdorfer Flur gelegenen Parcellen, deren oberirdisches Areal circa 100 Hektar umfasst, die unter dieser Fläche lagernden Steinkohlen abzubauen. Dass unter den Kohlenfeldern des Vereins mächtige Kohlenflöze lagern, ist durch eine auf den unmittelbar an Bernsdorfer Feldern vorgenommene Bohrung, bei welcher die Kohle in einer Mächtigkeit von 21 Ellen gefunden wurde, unzweifelhaft nachgewiesen.

Das Capital von 650,000 Thalern, bestehend in 6500 Stück Actien à 100 Thaler ist fest gezeichnet; es sollen jedoch davon

325,000 Thaler in 3250 Stück Actien à 100 Thaler

erstens Zeichnern unter den nachstehenden Bedingungen zur öffentlichen Subscription gebracht werden.

Prospectus mit technischem Gutachten und Plänen, sowie Statuten liegen bei der nachstehenden Zeichnungsstelle zur Einsicht aus.

Subscriptions-Bedingungen

325,000 Thaler in 3250 Stück Actien à 100 Thaler.

1) Die Subscription erfolgt al pari

**Mittwoch und Donnerstag den 8. und 9. November 1871
in Leipzig bei Herrn Eduard Hoffmann.**

2) Bei der Zeichnung ist eine Caution von 10% bar oder in courshabenden Wertpapieren zu hinterlegen.
3) Für die zugetheilten Beträge sind gegen Einzahlung von zusammen 25 Thaler auf den Inhaber lautende 25% Interessesscheine bis zum 30. November d. J. bei den Zeichnungsstellen zu nehmen.

Zwickau, am 30. October 1871.

Herrlich Bassler,
Kaufmann in Meerane.
Hentschel & Schulz,
Bankgeschäft in Zwickau.

Ed. Bauermelster,
Bankgeschäft in Zwickau.
Theodor Schnelder,
Kaufmann in Glauchau.

Ernst Ferdinand Ebert,
Kohlenwerksbesitzer in Bockwa.
Dr. jur. Albrecht Wolf,
Advocat u. Notar in Dresden.

Im Auftrage:

Tapisserie-Manufactur

von
Minna Pardubitz

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager angefangener und fertiger Stickereien den geehrten

Damen zu gütiger Berücksichtigung

**Baschlicks, Kopf-Chales, Capotten,
Tücher, Seelenwärmer, Westen, Pelerinen,**

Colliers, Pulswärmer, Kleidchen, Jäckchen, Mützen, Samachen, Schuhchen, Herren-Chales und Tücher, Jagdwester, Buckskin-Handschuhe, Woll-Puppen

empfiehlt in großer Auswahl

A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.

Ausgezeichneten Honigkuchen
à la 4½ %, Wiedermann'sche Konditorei, Halle-Johs Gäßchen, Ecke, Trinkhalle.

Echte Neapolitaner Macaroni,
in Kisten und ausgewogen,
empfiehlt billigst

Gustav Bachmann,
An der Pleiße Nr. 6,
am Haupteingang
nach Reichels Garten.

Beste Thür. Tafelbutter feinstes Dual.
à la Kanne 25 oz empfiehlt L. Teich, Hainstr. 6.

Kartoffel-Berkauf.

200 Scheffel Kartoffeln (Dresdner Röhlchen),
vorzüglich von Schmid und Götz, liegen in
Scheffeln und Bierzelten zum Verkauf Ritterstraße
Nr. 37 im Keller. Verkaufsstätte von früh 9 bis
2 Uhr Nachmittags.

Frische Holst. Austern,
frische Schellfische, frische Helgoländer Hummern, neue Strassburger Gänseleberpasteten, geräuch. Pommer. Gänsebrüste,

Frische Birkhühner,
neuen grossk. Astrach. Caviar,
geräuch. Rhein-Lachs, Kieler Sprotten, Hamburger Rauchfleisch, Rindsungen und Schinken, Frankfurt a. M. Bratwürste, Magdeburger Sauerkohl, Teitow, Rubchen.

Ital. Maronen,
Roquefort-, Brie-, Neufchâtel-, Chester-, Edamer-, Holland, Rahm-, Prima Schweizer- u. a. Käse, Salami di Verona, Braunschweiger Schlack- und Mett-Wurst, Gothaer Cervelat- u. Zungenwurst, Westphal. Pumpernickel etc. etc.

Markt 7 im Keller, J. A. Nürnberg Nachf. Hainstrasse-Ecke.

Wein- u. Frühstücks-Stube.

Frischen Dorsch,
frische Seezungen,

frische Lachsforellen,
frischen Lachs,
frische Helgoländer Hummern,
frischen Astrachaner Caviar,

fetten geräuch. Rhein- und Weserlachs, Kieler Sprotten und Pöklingen, div. Sorten feiner Käse und Fleischwaren empfiehlt

Rudolph Franz,
C. F. Schatz Nachfolger,
Salzgässchen No. 2.

Das größte Erfurter Schuhlager

45 Reichsstrasse 45

empfiehlt
für
Die jetzige Saison
Allerneueste
und
Eleganteste
von Herren-, Damen- und Kinder-Schuhen,
Stiefeln und Stiefeletten

in sehr verschiedenen Farben, Ledern und Tergos de Berry, nach den neuesten Modes bei der anerkannt solidesten Arbeit zu den bekannt billigsten Preisen.
NB. Reparaturen werden wie immer schnell und pünktlich besorgt.

Importierte Habana-Cigarren
1871er Ernte

im Preise von 50 bis 250 Thlr. pro Mille
sind eingetroffen und gibt dies geehrten Rauchern mit der Bitte zu gef. Versuchen kund

die Leipziger Cigarren-Specialitäten-Handlung

Grimma'sche Strasse No. 37.

Astrachaner Caviar.

Neuen großkörnigen Astrachaner Caviar vorzüglich Qualität empfiehlt

Oscar Jessnitzer, der Post gegenüber.

Frischer Lachs, Sander, Schellfische, Dorche, so wie auch lebende Käle, Karpfen, Hechte, Schleien und Krebse sind zu haben bei J. F. Dreyssig, Wasserstrasse 9.

Düsseldorfser Zens à la 5 %,
Thüringer Zens à la 3½ %,
empfiehlt G. H. Schröter's Nachf., Amtmanns Hof.

Frischen Seedorf
empfiehlt J. A. Silze, Ritterstraße Nr. 6.

Heute frischen Seedorf und reiche Teltower Rübchen bei J. Th. Becker, Böttchergäßchen 6.

Wildpret

von königl. preuß. Hof-Jagden.
Bestellungen auf Schwarzwild, Rothwild, Dammwild, Rehe, Hasen von den in den nächsten Tagen beginnenden Königlich preuß. Hof-Jagden werden zur prompten Ausführung zu billigen Preisen, je nach Forsttaxe, entgegengenommen und erbeten.

Plaquierter Straße Nr. 3 parterre.

Köngl. Niederl. Seefischerei, Delicatessenhandlung.

Täglich frische Zusendung durch unsere eigene Seefischerei.



- Seemuschein,
- Steinbutt,
- Seezungen,
- Schellfisch,
- Kabeljau,
- Schollen,
- Lachsforellen,

frischen Rheinlachs,
ger. Rheinlachs,
ger. Aale,

frischen Dorsch etc.

Henri A. te Mytelaar
aus Amsterdam,
von Firma: A. P. te Mytelaar,
königl. Hoflieferant.

Verkäufe.

ANNONCE.

Ein sehr schönes Freigut mit 110 M. bestem Holz, 33 M. bester Riedelwiesen und 66 M. gut bestandenem Wald, theils Laub, theils Nadelholz, soll mit sämtlichen Vorräthen, todtem und lebendem Inventar, sofort verkauft werden.

Preis 24,000 M., Anzahlung 10–12,000 M.
Auskunft ertheilt.

H. Litke in Naumburg a. S.

Ein neuß elegantes Haus mit Garten, in der Nähe des Rosenthal's, für 23,000 M. bei ca. 7% Mietzahrt zu verkaufen. Nur Selbstkäufer. Adressen unter A. B. II 8 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Haus, ganz nahe dem Roßplatz, in einer der lebhaftesten Straßen, wo Restaurierung mit Billard schwunghaft betrieben wird, die andere Hälfte des Hauses zu Gewölbien jeden Geschäftsbauend eingerichtet werden kann, ist, da der Besitzer nicht hier wohnt, frankheitshalber unter günstigen Bedingungen bei einer Anzahlung von 3–4000 M. zu verkaufen.

Näheres Bayrische Straße 10 parterre.

Hausverkauf.

Krankheitshalber steht mein fast neues Haus zum Verkauf. Es enthält 4 heizbare Zimmer, Kammern, Küche und andere Räumlichkeiten, eine eingebaute Bildhauerwerkstatt, großen Hofraum, Garten mit Einfahrt und Brunnen. Das Bildhauergeschäft ist seit 31 Jahren mit gutem Erfolg und Kundshaft darin betrieben worden. Auch kann sämmtliches Handwerkzeug nebst Steinvorrichtung preiswürdig übernommen werden. Auch eignet sich dieses Haus zu jedem andern Gewerbebetrieb, z. B. für Stellmacher, Tischler, Stuhlbauer, Schmied. Mit 500 M. Anzahlung.

Nochitz, Schützenstraße.

Wilhelm Flechtner.

Bad Berka a/Ilm.

Weizungsthalber ist zu verkaufen ein schönes Haus mit Seitengebäude und großem Garten. Näheres Burgstraße 21 bei Bernh. Lips.

Ein Haus, innere Vorstadt, gute Lage, Preis 5500 M., bei 1000–1500 M. Anzahlung habe ich im Auftrag zu verkaufen.

Vinckert, Kl. Windmühlenstraße Nr. 9.

Haus-Verkauf. Restaurierung, Producentengeschäft, Reudnitz, Ertrag 240 M., Preis 3400 M., zu 800 M. sofort übernommen werden. Adr. Reudnitz, Kohlgartenstraße 26, II. Fröhner.

Ein Gasthof mit Außenspannung, Tanzsaal, Regelbahn, in welchem bedeutender Umlauf an Bier ist und in unmittelbarer Nähe von hier an der Chaussee gelegen, ist, da der Besitzer nicht hier wohnt, unter günstigen Bedingungen bei 2 bis 3000 M. Anzahlung zu verkaufen.

Adressen unter A. H. K. II 25 in Herrn Otto & Lemm's Buchhandlung niederzulegen.

Ein kleines Material- und Viciauliengeschäft in flottem Betrieb und guter Lage ist für 250 M. läufig zu übernehmen. Näheres bei J. W. Krüger, Salzgäßchen Nr. 8, II.

Für Photographen.

Ein photographisches Geschäft in bester und frequenter Lage Wiens, besonders für die bevorstehende Industrie-Ausstellung, 22 Jahre bestehend, höchst elegant eingerichtet, ist eingetretener Familienverhältnisse halber um den Preis von 12,000 fl. ö. 23. gegen baar zu verkaufen und vom 1. Jänner 1872 zu übernehmen. Anträge von Selbstkäufern übernimmt die Annonen-Expedition von Rudolf Mosse in Wien unter Chiſſe W. 1922.

Eine Restaurierung in guter Lage ist sofort zu übernehmen. Zu erfragen Kupfergäßchen Nr. 4 bei August Winkler.

Eine im besten Stande befindet, bis auf heutigen Tag mit besten Neugkeiten compl. Leihbibliothek, ca. 8000 Bände, soll verkauft werden.

Wilhelm Röhl, Thalstraße 17 in Leipzig.

Flügel, Pianinos, Pianoforte von 115 M. an bis zu 500 M. auf der Fabrik der Herren Hölling & Spangenberg in Zeitz werden zu handelspreisen verkauft Petersstr. 41, III.

Ein prachtvolles Salon-Planino ist unter Garantie zu verkaufen Universitätsstraße 16, I.

Zu verkaufen sind billige Pianoforte und Pianinos Große Fleischergasse Nr. 17, 2 Tr.

Eine goldene Damenuhr mit Kette, ein schöner Diamantschmuck und Ringe sind billig zu verkaufen Barfußmühlhof, über der Brückenwaage - Fabrik 2. Etage.

Eine goldene Rose zum Goldwerth, mehrere getragene Diamantentringe und einziges Gold-Gemälde sind billig zu verkaufen Grimmaischer Steinweg Nr. 4, 1. Treppen, nahe der Post.

Einige schöne Winterröcke u. Hosen, sowie dunkle Arbeitshosen u. Juppen, mehrere Gebettte Schichten werden billig verkauft Peterssteinweg 61, 2. Etage, Ende der Fleischergasse.

Aus Familie sind billig zu verl. Bisamfragen, Muff, wie neu, sowie Pelz- u. Wintersachen für Frauen; in Kohlengasse, Kupferg. 9 zu erste.

Ein fast noch neuer Winter-Ueberzieher ist billig zu verkaufen Lessingstraße Nr. 12, I. Heute Mittag von 12 bis 2 Uhr.

Ein wenig getrag. Winter-Ueberzieher mittler Größe ist billig zu verl. Kl. Fleischerg. 15, II. r.

Zu verkaufen sind wegzugshälber eine Partie Weißwaren weit unter dem Kostenpreis (20 M.) an Wiederverkäufer. Nähere Auskunft ertheilt gef. Frau Lupe im Geschäft, Gerberstraße, Palmbaum.

Ein ganz neues Gebett Bettten ist zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 43, 2 Treppen.

Sophas, Bettstellen, Matratzen, Commodes, Kleiderschr., Tische u. verl. Windmühlenstr. 49, II.

Zu verkaufen sind ein Sopho, Commode und Glasschrank Ranftädter Steinweg Nr. 10, 3 Tr.

Zu verkaufen ist ein Kleidersecretair Schletterstraße Nr. 10, Hof links part.

Zu verkaufen sind gebrauchte Möbel und Bettten Sophienstraße Nr. 29.

Zu verkaufen sind billig 2 Sophas, Kupferg., Dresden Hof, im Hof I. 3 Tr. bei H. Goldig.

2 Singer-Nähmaschinen sehr billig zu verkaufen Mendelssohnstraße 3a, 4 Treppen.

Ein größerer Cassaschrank f. Bücher, doppeltürig, 1 mittler. Cassaschrank, 1 fl. Geld- u. Documententräger, 1 Doppelpult, 2 einf. Pulse, Drehsessel, guter Polster, Ladentafeln, Briefregale, u. s. v. Berl. Reichsstraße 15. C. F. Gabriel.

Ein Kochofen ohne Aufsatz, wie neu, ist billig zu verkaufen Antonstraße Nr. 21, parterre links.

Billig zu verkaufen sind mehrere schönerne Stagen-Ofen mit eisernen Kosten Mühlgasse Nr. 5, im Hof rechts.

Ofen. Zu verkaufen ist ein guter Mantel-Ofen, passend für ein Contor oder Geschäft, Dorotheenstraße 8, 2. Etage links.

Zu verkaufen sind billig 3 gebrauchte Kinderbettchen mit Gitter und Rollen, nebst einer großen deßgleichen, so gut wie neu, Hospitalstraße Nr. 14, im Hof beim Tischler.

Verkauf: 1 Fenstertritt, 1 Glasflasche, 2 halbrunde Blumenstöcken, 1 Wäschhänge, 1 Laufstock u. c. Gerberstraße Nr. 1 bei J. W. Sauer.

Zu verkaufen seben mehrere Fahrstühle für kranke Schützenstraße Nr. 5.

Rutschwagenverkauf:

ein leichter Landauer, ein Coupé, ein Halbwagen, zwei Fensterhassen Tauchaer Straße Nr. 8.

Zu verkaufen seben mehrere zwe- und vierrädrige Handwagen Schützenstraße Nr. 5.

1 Pferd und 1 Wagen, post f. Fleischer ob. Höher, steht zum Verkauf Sternwartenstr. 45, Döss. Hof.

Ein Paar gute brauchbare Pferde mit Geschiirr und Wagen sind zu verkaufen.

Zu erfragen Johannisgasse Nr. 24.

Pferde-Verkauf.

Wegen Abreise sind sofort zu verkaufen:

1 braune Stute, häßig, 1 brauner Wallach, häßig,

1 drossl, häßig, alle militärisch gemacht.

Zu erfragen Ranftädter Steinweg Nr. 80.

Gestern traf ein Transport frischer dänischer Arbeitspferde, so wie Reit- und Wagenpferde ein bei

Hirschfeld, Weststr. 14.

Freitag den 3. d. traf ein Transport neumilchender Döß. Kühe

mit Külbren zum Verkauf ein Gerberstraße Nr. 50, Schwarzer Hof.

Albert Hertling, Viehhändler.

Ein Transport Dessauer neumilchender Kühe sind angekommen und stehen zum Verkauf bei

Frank, Commissionair, Waldstraße 42.

Zu verkaufen ist ein fettes Schwein in Paunsdorf Nr. 50.

2 Dachshunde, echt engl. Race, Hund und Hündin, sind zu verkaufen (preiswürdig) in Lindenau, Meißner Straße Nr. 26.

Ein schöner großer Hund wird billig verkauft oder gegen einen kleineren (womöglich engl. Dogge) vertauscht.

Näheres Inselstraße Nr. 15, im Hof beim Tischlermeister Müller.

Eine Neufundländer Hündin ist billig zu verkaufen Ritterstraße 34, 3. Etage.

Zu verkaufen ist ein schöner Zughund, mittelgroß, 1 Jahr alt, nebst Geschirr und Beinen und eine dauerhafte Hundehütte Thalstraße Nr. 18.

Für Defontomen.

Türkische Enten (Stomme) zu verkaufen Brandweg Nr. 21, Gartengebäude rechts.

Habt Acht!

Harzer Canarienvögel.

Die beliebten Sauerbrei'schen Canarienvögel stehen nur noch bis Montag Abend zum Verkauf aus, und machen die geehrten Liebhaber aufmerksam, nicht zu verkaufen, wen noch etwas Gutes haben will, im Gasthaus zum schwarzen Ross, Gerberstraße Nr. 50, Zimmer Nr. 8.

Der abbekannte Carl Sauerbrei aus Andreasberg am Harz.

Hausgesucht.

Bauplatz-Gesucht.

Ein Bauplatz in Görlitz wird zu kaufen gesucht. Adressen mit Angabe der Größe und des Preises per U. C. W. bitte unter A. F. II 260 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu kaufen gesucht

wird in einer Vorstadt oder nächsten Nähe von Leipzig ein Bauplatz von circa einem Acker Flächeninhalt zur Anlage von Fabrikgebäuden, wenn möglich in der Nähe eines Bahnhofs.

Gefällige Offerten werden unter F. R. 27. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Einkauf.

Gold, Silber, Uhren, Diamanten, Münzen, Tressen, überhaupt werthv. Sachen.

Robert Mey, Brühl Nr. 25, Stadt Görl.

Ein- und Verkauf von allen couranten Waren und Wertgegenständen, Reichsbanknoten, Rücklauf gestattet. Binsen pro Thaler 1 %.

G. Goldstein, Schuhmärgäßen, 5, 1 Tr.

Reichsstraße 13, im Hof 1. Etage, werden alle gangbaren Gegenstände zum höchsten Preise gekauft und pro Thaler 1 % berechnet.

Gekauft werden getragene Herren- und Damenkleider, Bettlen, Wäsche, Leibhäuschen, Uhren, Gold- u. Silbersachen. Vor. erd. Gr. Fleischerg. 19, D. L. 1 Tr. W. Kremer.

NB. hohe Preise werden zugesichert.

Getr. Herrenkleider,

Damenkleider, Bettlen, Wäsche u. taufe steis zu höchsten Preisen.

Getr. Herrenkleider, Bettlen, Wäsche u. s. m. kaufen zum höchsten Preis und erbittet Adressen Petersstraße Nr. 30, Hof links 2 Treppen W. Sonntag.

Hohe Preise w. f. getr. verschossene, defekte Kleidungsstücke gezahlt. Adr. Johannisgasse 20, II.

Ein noch guter Frauenmantel wird aus anständiger Familie zu kaufen gesucht. Adressen unter E. Z. 4 durch die Expedition d. V.

Hasenfelle

werden zu den höchsten Preisen gekauft Brühl Nr. 18, im Hof quer vor.

Hasenfelle laufen bis 5 Rgt. pr. Stück Nr. 1000.

Ein nicht zu großer, aber etwas gebildeter Hund wird zu kaufen gewünscht Petersteinweg 50 a, 2. Etage rechts.

Geld auf Wäsche, Bettlen, Kleidungsstück, Uhren, Gold, Silber u. Leibhäuszel Kl. Fleischerg. 28, III, vis à vis vom Kaffeebaum. Binsen pro Thaler 1 %.

Lombard-, Kauf- und Vorschuss-Geschäft

Neumarkt 15, 1. Etage,

zahlt für Gold, Silber, Uh

Eine tüchtige Köchin, eine Rest.-Mamsell, 6 Jahre in Stelle, suchen Dienst Lange Straße 40 part.

Wirthschafterinnen, Verkäuferinnen

u. s. w. weist kostenfrei nach U. Post, Ritterstr. 46, II.

Gesucht zu junges Mädchen aus Thüringen,

welches schon mehrere Jahre in Stelle gewesen und in weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht Stelle bei ein Paar Leuten oder zur Führung einer kleinen Wirtschaft bis 1. Dezember oder 1. Januar.

Werthe Adressen unter O. bittet man bis 15. November in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Det.-Wirthschafterin, 6 Jahre in einer Stelle, u. 2 Dienstmädchen suchen Stelle Magazing. 11, I.

Ein Mädchen vom Lande,
jor Zeit auf einem Rittergute als Stubenmädchen in Diensten, von der jeweiligen Herrschaft gut empfohlen, sucht vom 1. Januar 1872 ab weiteres Unterkommen bei einer Herrschaft in Leipzig.
Adressen abzugeben unter L. M. in der Expedition dieses Blattes.

Eine anständiges Mädchen, nicht von hier, im Rahmen, Platten u. häusliche Arbeiten erfahren, sucht Stelle bei einer gebildeten Herrschaft zum 15. November oder 1. Dezember. Nähe Turnerstraße 5, 1. Etage bei der Herrschaft.

Eine Mädchen für Küche u. Hausharbeit m. guten Kleidern sucht 15. Nov. Dienst. Nähe bei der Herrschaft Elisenstraße Nr. 7, 1 Treppe.

Für ein fröhliges und fleißiges Mädchen von 21 Jahren wird sofort ein Dienst für die Küche und häusliche Arbeit in einer rechtl. Familie gesucht. Schrebergässchen 5, 3. Etage.

Ein fleißiges, am Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen sucht Dienst für Küche und Hausharbeit zum 15. November.

Zu erfragen bei Frau Bach, Reichsstraße 23, im Hof rechts 2 Treppen.

Ein junges Mädchen sucht Dienst für Küche und Hausharbeit.

Zu erfragen Breitgasse 6, 1 Treppe rechts.

Ein ordentliches Mädchen im gelegten Alter sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit Gerberstraße Nr. 48, 3 Treppen.

Ein junges Mädchen sucht Dienst für Küche u. häusliche Arbeit. Lange Straße Nr. 9, vorne part.

Ein junges elternl. Mädchen sucht sofort, oder den 15. d. M. einen Dienst für Alles. Werthe Adr. Peterstraße 34 im Klempergewölbe abzugeben.

Eine nicht zu junges Mädchen sucht Dienst für Alles. Zu erfragen Blumengasse Nr. 2 beim Haussmann.

Ein Mädchen von 16 Jahren vom Lande, welches aber schon in Leipzig gelernt, sucht zum 15. d. M. Dienst. Zu erfr. Gerberstr. 67, Kräuter gewölbe.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches der Küche allein vorstehen kann, sucht sofort oder 15. d. eine Stelle. Zu erfr. Schützenstr. 7, 1 Tr. r.

Ein junges Mädchen, welches in der Küche bewandert ist, sucht Dienst. Schützenstr. 5, 3. II.

Gesucht. Ein anständiges Mädchen vom Lande sucht Dienst für Alles. Thalstr. 12, III. Schlegel.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst, welches der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann oder welche sie liebt zu Kindern hat. Zu erfragen Turnerstraße Nr. 2, 4 Treppen links.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst als Kindermutter bis zum 15. Nov. Zu erfragen Sternwartenstraße Nr. 23, im Hof quer vor 1 Treppe.

Ein fröhliges Mädchen sucht Aufwartung. Zu erfragen Breitgässchen Nr. 10, 2 Tr. rechts.

Eine junge Frau sucht Aufwartung, und daselbst eine für Küche und Haus. Markt 6, Hof 2 Tr.

Eine gesuchte sehr mischreiche Amme sucht Stelle. Zu erfragen Elsterstraße Nr. 35 beim Haussmann.

Mietgesuche.

Dresdner Vorstadt oder deren Nähe wird zu Neujahr eine Werkstatt für Schlosserei mit oder ohne Logis zu mieten gesucht. Adressen unter A. H. 97. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein Keller, für einige 100 Scheffel Kartoffeln eignend, wird zu mieten gesucht. Adressen mit Preisangabe sind Sternwartenstr. 18 bei F. Leipzig niedergelegen.

Aufträge für größere Partien Kartoffeln werden daselbst entgegengenommen.

Logis (verschied. Preise) sucht für resp. Abnehmer das Local-Comptoir Ritterstraße 46, II.

Zu mieten gesucht!

Auf Ostern oder auch später in einer Vorstadt eine Wohnung mit ca. 10 Zimmern (eventuell zwei Etagen), von welchen sich ein Theil zu Bureau eignet. Die Wohnung dürfte auch in einem Hinterhaus sein. Garten wäre erwünscht. Offerten mit Preisangabe sind unter Chiffre B. B. No. 29 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird für Neujahr 1 freundl. Familienlogis, am liebsten hohes Parterre oder nicht über 2 Etagen, im Preise von 220—260 $\text{f}.$, womöglich in der Westvorstadt. Adressen unter Chiffre E. D. 20. bittet man in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Zum 1. April f. J. wird eine Wohnung in der Nähe des Marktes oder der Promenade im Preise von 2—300 $\text{f}.$ zu mieten ges. Ges. Adr. unter A. 100 werden Nicolaihof 6 im Laden erb.

Ein kleines, elegantes Familienlogis in freundl. Lage, zum Preise von circa 250 $\text{f}.$, wird von einem einzelnen Herrn zu Ostern u. Jahreszeit zu mieten gesucht. Off. mit Chiffre A. B. C. bittet man in der Buchhandlung des Herrn O. Klemm, Universitätsstraße, abzugeben.

Ein Logis von 4 bis 6 Zimmern und Zubehör, womöglich mit Stallung, wird sofort von einem Offizier zu mieten gesucht. Adressen ges. Ostmarkt 2, II. abzugeben.

Eine aus 3 bis 4 Zimmern nebst Zubehör bestehende 1. oder 2. Etage, womöglich in Buchhändlerlage, wird j. 1. Jan. oder 1. Febr. 1872 zu mieten gesucht. Ges. Offerten mit Preisangabe bittet man auf H. D. Nicolaistraße Nr. 8, im Gaffhof „Zum Rosenkranz“ niederzulegen.

Gesucht wird Ostern 1872 ein Familienlogis, bestehend aus 4 Stuben nebst Zubehör, innere Stadt. Adressen nebst Preisangabe beliebt man Petersstraße Nr. 12, 4. Etage abzugeben.

Gesucht wird sofort oder später zu beziehen ein Logis in der Nähe der inneren Stadt im Preise bis zu 200 $\text{f}.$ per anno.

Adressen beliebt man in der Expedition dieses Blattes unter H. H. H. 150. niederzulegen.

Gesucht 2 Stuben nebst Zubehör von einer kinderlosen Familie. Adressen niederzulegen Seifengeschäft im Brühl im Löwen.

Eine Wohnung, bestehend aus 3 Stuben und Zubehör, wird zu Ostern in der Vorstadt gesucht.

Adressen unter A. B. H. 50 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu mieten gesucht von jungen Cheleuten ein Logis im Preise von 50—75 $\text{f}.$ in der Nähe des Bayer. Bahnhofs. Adressen unter X. M. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zu Weihnachten ein Logis in der inneren Stadt oder nahen Vorst. von 80 bis 140 $\text{f}.$ Adressen unter K. M. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einem Kaufm. Beamen, der bald sich verheirathen will, ein freundliches Logis für 60—80 $\text{f}.$.

Adressen unter M. M. H. 44. in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Gesucht wird bis 1. Jan. von anständigen, kinderlosen Leuten ein Logis, Preis 50—80 $\text{f}.$, innere Stadt. Adr. H. H. abzugeben Grimm. Straße 29, Salomonis-Apotheke.

Gesucht wird zu Neujahr von plüncl. zahlenden Leuten ein Logis im Preis von 50—80 $\text{f}.$ innere oder Vorstadt. Adressen bittet man niederzulegen Ritterstraße Nr. 6 im Productengeschäft.

Gesucht wird ein kleines Familienlogis. Adr. abzugeben Kleine Fleischergasse Nr. 10.

Gesucht wird 1. II. Logis oder Stube, 2 Kammern, in Nürnberger, Turners, Bauhof- oder Brüderstraße. Adr. unter J. F. Distillation Gerberstraße Nr. 23 erbeten.

Ein paar junge Leute, welche sich verheirathen wollen, suchen sofort oder zu Weihnachten ein kleines Logis von 30 bis 50 $\text{f}.$. Adr. bittet man abzugeben Webergasse Nr. 13, part.

Gesucht wird von kinderlosen Leuten sofort ein kleines Logis, kann auch Untermiete sein. Adr. abzugeben Sternenstraße 12 im Laden.

Gesucht wird ein kleines Logis für eine junge Dame. Adressen M. G. 12 Nicolaistraße 11, IV. I.

Gesucht wird ein kleines Logis, Stube mit Kammer, in schöner Lage, mit Saal- und Hausschlüssel, von einem ruhigen Miether, Kaufmann.

Gesäßige Adressen mit Preis. Angabe unter Z. No. 101. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Garçon-Logis, Stube mit Kammer, wird von einem Kaufmann, der 7 bis 8 Monate auf Reisen, pr. Neujahr 72 gesucht. Offerten nebst Preis unter O. M. durch die Expedition d. Bl.

Ein angenehmes Garçon-Logis, nicht über zwei Treppen hoch, wird von einem jungen Kaufmann vor 15. November zu mieten gesucht. Gesäßige Offerten beliebt man unter N. 15 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Garçon-Logis wird in der Turnerstraße oder deren Nähe gesucht. Offerten unter G. No. 1. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein Student sucht 15. d. in der Post-, Quer-, Schülz-, Georgen-, Tauchaer-, Carl- oder Marienstraße eine Stube mit Schafkabinett.

Adr. werden mit Angabe des Preises unter 4107" in der Expedition d. Bl. erbeten.

Gesucht wird sofort von einem jungen plüncl. zahlenden Manne ein einfache meublierte, separates, ungeniertes Zimmer mit Bett.

Adressen bittet man nebst Preisangabe in der Expedition dieses Blattes unter B. 3. niederzulegen.

Ein Herr, welcher den größten Theil des Jahres 9 Monate sich auf Reisen befindet, sucht ein meublierte mehfreies Zimmer.

Adressen bittet man unter Chiffre D. in der Insulaner-Annahme Hainstraße 21 abzugeben.

Gesucht wird von einem sehr plüncl. Mann ein einfache aber heizbares Stübchen im Preise von 2—3 $\text{f}.$ Adressen niederzulegen Universitätstraße Nr. 18 im Gewölbe.

Ein hübsches Stübchen mit Bettten, innere Vorstadt, womöglich mehfreie, wird sofort von 2 anständigen Herren gesucht. Adressen unter L. & G. Auersbachs Hof Gewölbe 67 abzugeben.

Eine einfache meublierte Stube wird von einem Herrn, der des Tags nicht zu Hause ist, zu mieten gesucht. Nähe der Elster- oder Centralstraße. Adressen unter H. G. ges. niederzulegen bei Herrn Höhl, In der Pleißa 7.

Ein junger Mann sucht zum 1. December eine meublierte Stube, wenn möglich mit Clavier, am liebsten in oder in der Nähe der Querstraße und nicht über 3 Treppen hoch.

Adressen unter Email 11. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein heizbares meubli. Stübchen im Preise von 2—2 $\frac{1}{2}$ $\text{f}.$ gesucht. Adr. sind Nicolaistraße 38 in der Restaurationsabteilung abzugeben.

Ein anständiges Mädchens sucht bis den 15. d. M. bei ordentlichen Leuten ein heizbares Stübchen mit Bett. Zu erfragen Weststraße 17 c, im Hofe 4 Treppen.

Gesucht wird von einer Näherin 1 einfaches Stübchen mit Bett. Adressen Thomashof Nr. 14 im Gräfinladen.

Eine famille française offre à un ou deux messieurs bien élevés logement, pension et vie de la famille. — Frankfurter Straße 57, vis-à-vis de la petite Funkenburg, parterre.

Vermietungen.

Die 1. Etage Carlstraße 36 in Neuschönfeld (6 Räumen, 2 Küchen) ist nebst reizend gel. Garten ab 1. April ganz (136 $\text{f}.$) oder geteilt (72 $\text{f}.$ $\text{f}.$) zu vermieten durch Dr. jur. Hochmuth.

Die 1. Etage Tauchaer Straße 5 ist ab 1. April im Ganzen (650 $\text{f}.$) oder geteilt (280 u. 450) nebst Garten zu vermieten durch Dr. jur. Hochmuth.

Ein hohes Parterre 3 Stuben, 170 $\text{f}.$ an der Zeitzer Straße, Nähe Weihnachten oder früher zu vermieten das Localcomptoir v. F. L. Schessler, Große Fleischergasse 11, Bärmanns Hof.

Ein Logis in 2. Etage Windmühlenstraße Nr. 41, bestehend aus 6 Stuben, Küche, Speise- und Mädchenkammer, Keller und Boden ist per 1. April 1872 für 250 $\text{f}.$, incl. Wasser u. Gas zu vermieten. Näheres Windmühlenstraße 33, I., im Quergeb.

Zu vermieten sofort 3. Et. 155 $\text{f}.$, 1. u. 2. Et. 350 und 330 $\text{f}.$, Part. mit Gewölbe und Wohnung, passend zu mechanischer Werkstatt, auch für Fleischer passend. Local-Comptoir Sidonienstraße Nr. 16, G. Groß.

Zu vermieten und zu beziehen ist sofort oder zu Weihnachten Lessingstraße 11 eine dritte Etage, bestehend aus 4 Stuben nebst Zubehör und Balkon mit schöner Aussicht, auch kann auf Verlangen ein Pferdestall abgegeben werden. Näheres Lessingstraße 11, I. rechts. Riedemann.

Das in Görlitz in der Heinrichstraße direkt an den Bahnhöfen sub Nr. 17 belegere, seit vielen Jahren schwunghaft betriebene Restaurationsgeschäft beabsichtigt ich wegen Übernahme einer größeren Eisenbahn-Restaurierung vom 1. Januar 1872 ab unter Überweisung des vorhandenen Inventars und den im jetzigen Contract enthaltenen Bedingungen anderweitig zu verpachten. Cautionstümliche Fachluster wollen sich Betreß näherer Auskunftsübertheilung an den Unterzeichneten wenden.

Bahnhof Görlitz, am 25. October 1871.
Der Restaurateur Kaufmann.

Zu verpachten ein Gasthof bester Wehlage Leipzig. Nähe Beizer Str. 18 in der Distillation.

Ein Gewölbe nahe am Markt, 400 $\text{f}.$, hat Ostern zu vermieten das Local-Comptoir von F. L. Schessler, Gr. Fleischergasse 11, Bärmanns Hof.

Sofort ist ein Gewölbe in bester Lage zu vermieten. Zu erfragen bei Herrn E. Lehmann, Kleine Windmühlengasse Nr. 15, 2 Treppen.

Als Geschäftlokal, Expedition d. Bl. ist die kleine 1. Etage quer vor in dem sehr hellen Hof der Leinwandhalle, Brühl Nr. 3—4, zum Preise von 180 $\text{f}.$ pro anno sofort zu vermieten durch das Localcomptoir von W. Krobijsch, Barfüßergässchen 2.

Ein helles, geräumiges, heizbares Local ist sofort als Niederlage, Arbeitslocal oder Werkstätte zu vermieten. Nähe Hohe Straße 31 im Gew.

Ein helles Couer-terrain als Werkstatt ist zu vermieten Windmühlenstraße 41.

Einen hellen, trocknen, separates Local ist zu einer ruhigen Beschäftigung oder Niederlage sofort zu vermieten Hinterhaus parterre.

Drei Logis sind sofort zu beziehen. Näheres Nicolaistraße Nr. 40, 1. Etage.

Vermietung. 1 Familienlogis, 3

heute Schweinsknochen und Klöße Beige Straße 24, wozu ergebenst einlade
Morgen Sauerbraten. A. Hatzsch.

Hoffmann's Restauration in Reudnitz.

Heute Abend Schweinsknochen ic. Vereinsbier und Bierbier ff.
NB. Morgen Sonntag großes Prämien-Ausgegeln von füll 10 Uhr an auf meiner
neugelegten Regelbahn. Ergebenst L. H. Hoffmann.

Restauration von C. Hellmundt, Nürnberger Straße Nr. 46,
empfiehlt heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettich oder Cauerkraut,
außerdem eine reichhaltige Speckplatte, Bayerisch, Bierbier und Lagerbier ff.
NB. Morgen früh Speckküchen.

F. L. Stephan, Heute Abend
Universitätsstraße 2. Schweinsknochen mit Klößen.
Bayerisch und Lagerbier extrafein.

Rest. u. Gosenstube Schweizerhaus Reudnitz
empfiehlt von heute ab ff. Gose und Lagerbier, sowie Auswahl von Speisen u. a. Getränken. Heute
Abend Pökelschweinsknochen. Sonntag früh Speckküchen.
Marmor-Regelbahn ist Freitag und Sonnabend frei.

Saure Rindskaldaunen
mit Salzkartoffeln empfiehlt für heute Abend C. F. Näther, Kupfergäßchen Nr. 3.
Ente mit Krautflößen empfiehlt für heute Abend H. Thal, Burgstr. 21.

Mockturtle-Suppe
empfiehlt für heute Abend die Restauration von Louis Hoffmann, vis à vis dem Schönenhaus.
Heute Abend sauren Rinderbraten mit Klößen bei R. Götz, Nicolai-

Stadt Gotha. Heute Abend Kartoffel-Puffer, Hammelkeule und
Thüringer Klöße ic. Vorzügliches Bayerisch und
Waldschlößchen-Lagerbier. C. Beck.

Blödungs Restaurant, 39 Neumarkt 39. Heute Abend
Esche's Restauration und Gosenstube

Peter Richter Hof I. Etage,
empfiehlt heute Abend Sauerbraten mit Klößen, vorzügl. Bayerisch, Lagerbier u. Gose extrafein.
Um zahlreichen Besuch bittet Willh. Esche.

Plagwitz Gasthof zur Insel Helgoland.

Heute Sonnabend grosses Fleisch-Essen, worunter Karpfen polnisch und blau, außer-
dem Hecht aus dem Fischkasten des Herrn Linke, Frankfurter Straße Leipzig, wozu ergebenst einl.
NB. Heute Schlachtfest. F. Funke.

Schillerschlösschen, Gohlis
heute Sonnabend Mockturtle-Suppe. C. Müller.

Heute Abend Thüringer Pökelschweinsknochen
im Wintergarten. •

Restauration von Th. Pommer, Weststr. 13,
empfiehlt heute Schweinsknochen, Bayerisch,
Lager- und Bierbier Bitterbier ff. Herm. Müller, Burgstraße 8.
Bayerisch, so wie Lagerbier ist vorzüglich.
(Billard.)

Zur blauen Hand.
Für heute Abend lader zu Roastbeef ic. und
morgen Vorm. zu Speckküchen freundlichst ein
L. Heinhardt.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße
empfiehlt heute Abend.

Morgen Speckküchen nebst Prämien-
Ausegeln von Reben, Gänse, Hähnen und
Würsten, wozu freundlichst einlade

Ernst Vetters.
Petersteinweg Nr. 56.

Heute Abend Schweinsknochen
mit Klößen Peterstraße Nr. 35, drei Rosen,
Gosenstube. NB. Gose ff. F. Fiedler.

Heute Abend lader zu
Schweinsknödelchen mit Klößen
ergebenst ein Henze, Dorotheenstraße Nr. 2.

Restauration C. Schweißberg,
Höhe Straße 7.

Heute Mittag u. Abend Schweinsknochen
mit Klößen, ff. Vereinslagerbier empfiehlt d. O.
NB. Morgen Speckküchen.

Bodenbacher Bierhalle,
Katharinenstraße 10.

Heute Schweinsknochen mit Klößen.

Mariengarten Carlstraße Nr. 7.
Heute Schweinsknochen mit Klößen ic. Bayerisch
und Vereinsbier ff. empfiehlt F. Timpe.

Heute Schweinsknochen mit Klößen ic.
Hönike, Bayerische Straße.

Heute Schweinsknochen mit Klößen
Große Windmühlenstraße 15, Bierhalle.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei
J. G. Becker, Neustadt Nr. 33.

Bei Carl Weinert,
an der Promenade u. Neustadt 17.

Heute Karpfen polnisch und blau ic.
Für Gesellschaften Separatzimmer frei.

Burgkeller
empfiehlt für heute Abend Orbs-Suppe mit
Schweinsköpfen und Rüffel. A. Löwe.

Ein brauner Waschlik ist gestern in der Dresden-
ner Straße verloren worden. Gegen gute Belohnung
Gegen St. Windmühlenstraße 35, part. abzug.

Am Einzugstierloge ist ein schwarzer gespleißter
Klaubkragen, mit Pelz garniert, verloren worden.
Der ehrliche Finder wird gebeten denselben gegen
Belohnung Reichstraße 2 beim Haussmann
abzugeben.

Verloren wurde den 2. Nov. Nachmittags
ein neuer grauer Damen-Hüut von der Stern-
wartenstraße, Turnerstraße, Windmühlenstraße,
Albertstraße bis zur Elisenstraße. Der ehrliche
Finder wird gebeten, denselben gegen Dank und
Belohnung abzugeben Sternwartenstraße 43, III.

Ein Feß-Pelzfragen, Boca, ist am 1. No-
vember vom Parquet des neuen Theaters bis
nach der Wiesenstraße verloren gegangen. Gegen
gute Belohnung abzugeben bei Herrn Gustav
Duderstadt, Reichstraße Nr. 1.

Ein Schleier wurde während des Festuges im
Thomask. verl. Beg. Bel. abzug. Sternwstr. 29, I.

Verloren wurde am Dienstag Abend eine
seidene Schürze von der Emilienstraße bis
Schletterplatz. Man bittet dieselbe gegen Dank
u. Belohnung abzugeben Emilienstraße 15, 2 Tr.

Verloren wurde ein Gummischuh. Gegen
Belohnung abzugeben Carlstraße 5, part. links.

Vertauscht wurde mein Winterpaletot
am Donnerstag Abend im Theater der guten
Quelle. Um Ausweichung bittet Thimmig,
Kreuzstraße Nr. 2, 1 Treppe.

Ein dunkelbrauner ziemlich neuer Überzieher ist
gestern früh zwischen 4 und 5 Uhr im Tivoli ver-
tauscht worden. Es wird hierdurch gebeten, den-
selben an obengenannten Orte einzutauschen.

Ein Jäger
von Weilchenholz ist am 27. October in einer
Drosche liegen geblieben.

Gegen Belohnung abzugeben beim Postmeister
Lenz, Bayerischer Bahnhof.

Ein kleiner Affenpinscher mit rothledernem Hals-
band hat sich verlaufen. Bei guter Belohnung
abzugeben Wohlk. Platz Nr. 4.

Entlaufen ist ein kleines weißes langhäriges
Hündchen, Hündin, am Fleischherzlage, mit Steuer-
zellen-Gerichtsamt 1. und Beförderung, roth beklebt,
besondere Kennzeichen für den Eigentümer. Gegen
Dank und gute Belohnung abzugeben Petersstein-
weg 11 bei Kath. Vor Aulauf wird gewarnt.

Ein Hund ist entlaufen. Derselbe ist gegen
Guthergeld Konst. Steinweg 73 b. Auwald abzuh.

Für die vielen Beweise wohlwollender Freundschaft,
welche mir bei Gelegenheit der 25jährigen
Stiftungsfests meiner Akademie zu Thell geworden,
sage hierdurch Allen meinen wärmsten, liebenswür-
digsten Dank. — Leipzig, den 2. November 1871.

Joh. Schröder.

Dem Männergesangverein zu Reudnitz
sage ich hiermit für das mir am 2. d. Monat dar-
gebrachte Ständchen meinen innigsten Dank.

H. Uhlig.

Der Droschenkutscher, welcher Mittwoch
Abend 11 Uhr von Connewitz bis an das Peters-
tor fuhr, wird gebeten, den Regenschirm gegen
Bel. abzugeben. Rosel, Petersstr. 24, i. h. 2 Tr. r.

Der bekannte Herr, welcher am Donnerstag
Abend in der Centralhalle den schwarzen Hütt-
hut an sich nahm, wird erucht, denselben Neu-
markt Nr. 10, 4 Treppen gelangen zu lassen.

*) Lager davon im Kräutereng. Rosel

100 Thaler Belohnung
On der Nacht vom 1. zum 2. November
ist meine große Glas-Girafe
bischafste Weise beschädigt worden.
Da dies nicht der erste Detektiv
ist, würde ich gern obige Belohnung
Demjenigen zahlen, der mir
ihm zur Verantwortung stellt.

Leipzig, am 2. November 1871
J. Witzleben, Markt 21
Ich erkläre hiermit, daß ich
Juliane Backofen zugehörig
als unwoh. und nur in Übereinstimmung
zu übernehmen. Gehr. venn. Sonnabend

Heute Abend Alt
Insel Helgoland zum
Fisch-Essen.
Z. W. H. R. K.

Rein Gustav, bitte komme heute
8 U. auf den Ort, wo Du am Donnerstag
um 10 U. vor den Bildern standst.

Liebe Martha, heute Abend 8 Uhr
Hennendorf erwartet Dich Dein Gustav
Kater wird leicht und angenehm
der Anstalt für Unterhaltung größer
Christkindlein! Ein Brief zum
Geschenk u. K. liegt zum Abschicken bereit
Nameloser Schmerz — statt ihm
Bitte urtheilen Sie mild und

P. W. 63
Nächsten Sonntag
zur bestimmten Stunde
selbst bei schlechtem
Wetter.

Glück zum u. Liebe, und wenn
der Teufel wär — willst Du mir
Glaube m., u. tröste mich, direkt.

Wir gratulieren unsern Freunden
A. Katschmann und G. Zahn
zu ihrem heutigen Wiegenfest.

Die Gesellschaft „Am
seinem Wiegenfest und wünschen ihm
beste, seit gut und brau.

Diekenner suchten meine für das
so wichtige Erfindung zu neu-
welches Ihnen aber durch zweck-
bewiesene Thalachen in der
Erlaubens nicht gelingen kann
von mir in kurzer Zeit mit
änderung vorgenommene Reisen
sich in der unangenehmen Jahreszeit
und Winters als Wohlthat für das halb
wissen. G. Grünwald sen., Rosel

Zur Conservirung der Bähne u. and
jeden übeln Geruch zu beseitigen, ist das
wasser nach Liebig*) ein vorzgl. 3
3 Trocken auf ein Glas Wasser genügen
lichen Gebrauch u. reicht 1 fl. à 7½ fl.

*) Lager davon im Kräutereng. Rosel

Liebesgaben

zur Bewirthung unserer noch durchpassirenden Tri-
werden mit herzlichem Dank entgegengenommen von:

J. Cavael, Irma: Rob. Friese.

W. Felsche, Café Francais.

J. F. A. Hebbingshaus, Universitätsstraße 4, 1 Tr.

J. J. Huth, Universitätsstraße.

F. W. Keyser, Petersstraße 45.

C. W. Schmidt, Café Sedan.

C. H. G. Schütte, Grimm, Straße 16, Mauritianum.

Oswald Volgtländer, Schloßgasse 16 (Petershöft).

Fr. Volgtländer, Markt 16.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Für die nothleidenden Deutschen in Chicago
werden Liebesgaben bereitwillig angenommen in der
Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bei der Auction der Theodor Lützner'schen Concert
kommen heute diverse Kunstblätter, Photographien
Holzdruckbilder u. s. w. mit zur Versteigerung.

Leipzig, am 4. November 1871.
Adr. Eduard Fischer,
als Gütervertreter in dem Lützner'schen Concert

Schnitzeljagd.

Sonntag den 5. November

Rendez-vous Oetzsch 10 Uhr.

Die Herren Teilnehmer haben in Uniform oder rotem Rock zu nehmen.

Jagdrenn-Club

Euterpe.

Morgen Sonntag Vormittag 11 Uhr

Chorprobe

im Saale der Buchhändlerbörse. Um allseitiges Erscheinen bittet dringend

das Directorium

Singakademie. Heute Abend 7 Uhr

Belohnung
die bedrängten Familien einberufener Reservisten unserer Stadt
und nachträglich von Gr. 2 ab gegangen, über die wir hierdurch dankend quittieren.
Expedition des Leipziger Tageblattes.

Typographia.

Morgen Sonntag den 5. November
Konzert und Ball zum Besten der Wittwen-Kasse
im großen Saale des Schützenhauses.
Anfang 1/2 Uhr.
Abend 5 Uhr.
Sonnabend legte Billettausgabe in unserem Clubcafe Restaurant Victoria. Der Vorstand.
Kinder haben durchaus keinen Zutritt.

Biedelscher Verein.

Sonnabend 7 Uhr Chorprobe. Um allseitigen Besuch wird dringend gebeten.

Kunstverein (Café Felsche). Vereinsabend.
Heute Sonnabend geselliges Beisammensein u. declamatorische Abendunterhaltung im Klubhaus. Anfang 8 Uhr. Freunde und Bekannte sind herzlich willkommen. D. V.

Sonntag den 5. Novbr. theatricalische Abendunterhaltung und Ball in den Sälen des Hotel de Pologne. Einlaß 5 Uhr. Anfang 7 Uhr. Billets für einzuführende Gäste sind Thomashöchsen Nr. 10 im Gewölbe zu holen. Der Vorstand.

Verein für Anthropologie zu Leipzig.
Freitag der 10. November a. c. Abends 7 1/2 Uhr im Saale des Kaufmännischen Vereins, Haus, Bahnhofstraße Nr. 19/20, rechts im Hofe 1 Treppe. Mordnung: Wahl eines neuen Vorstandsmitgliedes. — Aufnahme neuer Mitglieder. — Prof. Lekkien: Die geographische Verbreitung der Sprachen Europas. Der Vorstand.

Arbeiter-Bildungs-Verein.
Mittwoch Vortrag von Hrn. Lehrer Begehr über die Zustände in Schweden. — Aufnahme neuer Mitglieder. Monatsbeitrag 5 Pf. Vereinslocal Mittelstraße 43, II. D. V.

63-jährige Geburtstagsfeier Senefelders.
Sonnabend den 5. bis Donnerstag den 9. November täglich von 10—4 Uhr. Entrée 5 Rgt.

Schweizer-Gesellschaft.
Versammlung Sonnabend den 4. November
am Refektorium, Höhrs Hof, Reichstraße Nr. 10, Café Steiner gegenüber.
Wer sich aufhaltenden Landsleute sind hierzu freundlich eingeladen. Der Vorstand.

Deutscher Kriegerverein. Leipzig.
Sonnabend Monatsversammlung bei Cajet, wozu zahlreiches Erscheinen. Der Vorstand.

Das Stiftungsfest des preußischen ehrenvoll verabschiedeter Militärs

Sonnabend den 11. November c. von Abends 7 Uhr im großen Saale der Central-Kaserne werden und sind die geehrten Kameraden, deren Freunde u. hierdurch ergeben eingeladen. 10 Rgt. werden abgegeben bei den Herren Zimmermann, Salzgäßchen 1, Wicker, Salzgäßchen 1, Wörner, Katharinenstr. 13, Seigler, Lange Str. 18, Döbler, Brühl 32. Der Gesamt-Vorstand.

Städtische Speiseanstalt I. Morgen Sonnabend: Einten mit Schweinefleisch, von 11—1 Uhr. Der Vorstand: Hügendorff.
Städtische Speiseanstalt II. Morgen Sonnabend: Einten mit Schweinefleisch, von 11—1 Uhr. Der Vorstand: Eppler.

Nachtrag.
Am 3. November. Ihre Königl. Hoheit Prinz Albert und Prinz Georg am Abend 7 Uhr 10 Minuten von hier aus zurückgetreten. Zur churfürstlichen Befehlshabenden hielten sich die Herrn Generalleutnant von Holderberg, rector magnificus der Geheimen Medicinalrat Professor Weiß, Bürgermeister Dr. Koch, Vice-Dr. Stephan und eine Anzahl Offiziere auf dem Bahnhofe eingefunden.

Am 3. November. Zu dem gefürchteten Einzug der Truppen haben sich ausdrücklich, daß der Führer des 107. Oberst v. Lindemann, und der Kommandeur des Reiterregiments, Oberstleutnant v. der Compt. als sie an der großen Threnspforte vor dem Steinweg angelangt waren, als habilitant Schindler mit herzlichen Segnungen und durch Überreichung von einer seitlich eines der dafelbst aufgestellten Bildchen ausgezeichnet wurden. Oberst v. der Compt seinen Dank mit den Worten für den vielen Glück, das mir beschieden ist, daß der schönen Augenblick für mich, der vergang ist, mein tapferes Regiment in seine Garnisonstadt zurückführen zu dürfen.

Zur würdigen Ausstattung der gefürchteten Threnspforte hat, wie wir vernnehmen, der Herr Kunstmaler Rohland in kommandanter Weise beigetragen.

Am 3. November. Die dekorativen Bilder zur Ausschmückung des Sodels, auf der Riesenmauer in der Mitte des Platzes erhaben, verwendet worden sind, haben eine Anerkennung gefunden. Bei ihrer Ausstellung darf man nicht außer Acht lassen, daß der Charakter als Augenbildesbilder ist, in den letzten Augenblick wurde ihre Ausstellung dem Maler Herrn Effenberger übertragen, der sich, da die Zeit zur Herstellung eines Bildes von einem und demselben Künstler nicht war, sich der Unterstützung seines Herrn Buchi, bedienen mußte.



Heute Abend 8 Uhr
im Schützenhaus
Wochenversammlung.
Vorträge: „Über
das Passionsspiel im
Oberammergau.“ —
Musikalische Studien.
— Instrumental-Soli.
Der Vorstand.

Schriftstellerverein. Heute Abend Versammlung im Schützenhaus. D. V.

Eglantina.

Das für Sonntag den 5. bis im Saale des Hotels de Russie angelegte Stiftungsfest muß auf unbestimmte Zeit versetzt werden.

Der Vorstand.

Liederhain.

Sonntag den 5. d. W. um 4 Uhr Liederstunde. Von 6 Uhr bei Martin, Schrödergäßchen 6.

H-a. Heute keine Generalversammlung, dafür aber nächsten Sonn-

abend den 11. November.

Tapezierergehülfen. Zu der heutigen Aussage bittet um zahlreiches Erscheinen, z.

Becklungssitzung des Kränzchen, Empfangnahme der Bälle zu demselben, und Wahl eines Fest-Comitee d. B.

Die Schneider-Gehülfen Leipzigs

werden hierdurch aufgefordert, Dienstag den 7. November Abends 8 Uhr im Locale des Arbeiters-Bildungsvereins zu notwendigen Besprechungen recht zahlreich zu erscheinen. Tagordnung: Ab- schaffung der Sonntagsarbeit, insbesondere der so langen Arbeitszeit.

Im Auftrag: Heinrich Kreuzer.

Schnidergehülfen-Krankencasse.

Diesen Mitglieder, welche vom jetzigen Einsammler Herrn Witte im verschloßenen Monat nicht getroffen wurden, werden erachtet, ihre Adresse schriftlich bei Herrn Dietrichs, Gewandgäßchen Nr. 4, bei genanntem Einsammler Reichels Garten, katholische Schule hinter der Kirche, oder beim unterzeichneten Vorsteher niedezulegen.

H. Kreuzer, d. B. Vorsteher.

Ber spätet.

Als Vermählte empfehlen sich
Robert Eidner
Pauline Arndt.

Dresden, den 29. Oct. 1871. Schönefeld.

Heute Morgen 1/2 Uhr starb nach kurzem

Leid unter lieber Georg.

Leipzig, 3. November 1871.

Carl Niccius und Frau geb. Binder.

Dank.

Wir sagen hiermit allen, welche den Sarg unseres am 1. November beerdigten Pflegesohnes, des Notenstechers

Herrn Georg Wilsenach

so reich mit Blumen schmückten und ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, Dank; insbesondere dem verehrten Albert-Verein für die liebevolle Unterstützung, sowie den Herren DDr. Büchner und Hanfels für ihre rastlosen Bemühungen, und den selig Entschlafenen am Leben zu erhalten.

Dank dem Herrn P. Schmidt für seine am Grabe gehaltene Standrede und dem Herrn Kirchschuldecker und Schuljüngern für die im Trauerhause und am Grabe dargebrachten Gesänge. Auch den wohl Gelangverleihe, welche durch ihre am Vorabend des Begräbnissatzes dem Entschlafenen dargebrachten Trauergesänge und das Herz erleichterten, sowie seinen Herren Collegen, welche den Entschlafenen bis zur Gruft begleiteten. Dies hat unsern Herzen wohlgesehen und tröstet uns damit, daß wir uns ernst wiedersehen.

Reudnitz, Leipzig, Dresden und Brüssel,
den 4. November 1871.

Die lieberrühm Pflege-Eltern
W. Fischer und Frau.

Herzlichen Dank allen Freunden u. Verwandten

für die herzliche Teilnahme an dem Verluste unseres guten Sohnes, Bruders, Schwagers und Onkels Gustav Martin, so wie für den reichlichen Blumenschmuck seines Sarges und ehrenvolle Begleitung zu seiner Ruhestätte, desgleichen Herrn Dr. Helfer für alle seine Mühe, welche er ihm während seiner Krankheit zu Thell werden ließ, nochmals herzlichen Dank.

Die trauernden Hinterlassenen.

Leipzig, Neuschönfeld und Boltzwardorf.

Gestern Nacht entschlief sanft nach langen schweren Leiden unsere gute Mutter und Großmutter

W. Hoffmann
geb. Erhard,
was wir tiebtiefst nur hierdurch anzuhören.
Leipzig, den 3. November 1871.

Herrn Cäsar,
Carl Hoffmann, } Söhne.
Richard Bartels, Enkel.

Heute Nacht 12 Uhr entschlief nach kurzen aber schweren Leiden unserer heuter Gatte und Vater Herr Gustav Müller im noch nicht vollendeten 45. Lebensjahr, was Verwandten und Freunden hierdurch angezeigt.

Reudnitz, den 2. November 1871.

Flora Müller geb. Schwarz nebst Kind.

Die trauernden Hinterlassenen.

Temperatur des

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin.

Temperatur des Wassers 19°.

eine Ausstellung in der Buchhändlerbörse eingeleitet werden. Diese veranschaulicht in einer Reihe von Proben der Lithographie die ganze Entwicklung der Kunst von ihren ersten Anfängen an und in allen ihren technischen Manieren. Das Festkomitee hat von auswärts, unter Andern aus München, Düsseldorf, Hamburg, Wien u. c. vielseitige Zuwendungen und Beiträge für diese Ausstellung empfangen, so daß man wohl auf eine schöne Vollständigkeit des von der Lithographie zu gebenden Gesamtbildes rechnen kann. Die Lithographen- und Steinbrüder, wie überhaupt die Arbeiter in den verwandten graphischen und typographischen Zweigen haben ein ermäßigtes Entrée, damit sie sich des Zugangs der Ausstellung um so leichter versichern können.

Zu der Messe, welche B. C. Nehls zu dem Trauerspiel „der Herzog von Kurland“ von Rudolf Bunge, komponirt hat, gehört auch eine Ouverture über das Lied „O Straßburg“, welche bei der zweiten Aufführung des eben genannten Stücks, Montag den 6. November, zu Gehör gebracht werden wird.

Die nach der Demobilisierung der 2. Königlich Sächsischen Division Nr. 24 entbehrlichen Reit- und Zugpferde sollen in Dresden den 6., 7., 8., 9., 10., 11., 12., 13., 15., 16., 17. und 18. November dieses Jahres; in Bautzen den 6. November;

"Planen " 7. "
" Schneeburg " 7. "
" Chemnitz " 4. "
" Marienberg " 6. "
" Leipzig " 6. "
" Wurzen " 6. "

" Grimma " 7. "
" Lausitz " 8. "

in Freiberg den 4., 6., 7., 8. u. 9. November von Vormittags 10 Uhr an, öffentlich gegen sofortige Bezahlung versteigert werden. Das Rätere wird durch die betreffenden Vocalblätter sowie an den Versteigerungsbögen bekannt gegeben.

* Leipzig, 3. November. Unter Nachbarot Ettreisch rüstet sich zu einer Feierlichkeit für die aus demselben zur Fahne einberufenen Krieger,

welche jetzt in ihre Heimath zurückgekehrt sind. Diese Begrüßungsfest soll am nächsten Sonntag, den 5. November, in folgender Weise stattfinden: Morgens 7 Uhr große Revue, Nachmittags stattlicher Festzug mit zwei Musikkören, welcher sich durch den Ort nach dem Gasthof zum Helm bewegt; hier feiern mit einer Feste des örtlichen, später Ball. Dass die Häuser und Straßen des Ortes feierlich geschmückt sein werden, versteht sich von selbst.

Handel und Industrie.

Boratbger Bahn. Die Bank für Handel und Industrie emittiert am 8. November 6 Millionen Gulden Boratbger Aktien zum Kurs von 78 Frankfurter Unzen — 182 fl. — St. Südd. Währ. per Aktie von 200 fl. Aktie. Währ. Silber. — In dem Emittionskours repräsentieren diese Aktien ein zu 6 1/2 % rentirende Papier, so dass bei der gegebenen vorzüglichen Sicherheit derselben und bei der jetzigen Vorstufe des Baudamms ein solide österreichische Eisenbahnwerthe an einem glänzenden Erfolg der Emmission nicht zu zweifeln ist. Bereits der Sicherheit der Aktien ist vor allem hervorzuheben, dass die Bahn in sich einer bedeutenden Zukunft entgegensteht, indem die unmittelbar anliegenden Bezirke — Boratberg gehört bekanntlich zu den bedeutendsten, industriellsten und reichsten Gegenden Deutschösterreichs — einen reichen Vocaloer liefert, während andererseits die späteren außer Zweck liegenden Anschlüsse einerseits von der österreichischen Grenze bis Linz, andererseits von Linz über den Arlberg nach Innsbruck, der Boratbger Bahn einen durchgehenden Verkehr ersten Ranges in Aussicht stellen. Hierbei ist hervorzuheben, dass der Aufschwung nach Linz bereits vertragsgemäß mit der österreichischen Regierung festgelegt ist und dass der Weiterbau nach Innsbruck zum Anschluss an die Brenner-Bahn nur noch eine Frage kurzer Zeit sein kann, indem alle Vorarbeiten so weit gelebt sind, dass die Ausführung der Bahn nur noch von den geschickten Faktoren abhängt, welche den Bau schon aus strategischen Gründen ungemein begünstigen. Wir haben hierbei noch hervor, dass die Boratbger Bahn in ihrer Hauptstrecke Landesgrenze, Bregenz-Boden, schon Anfang nächsten Jahres dem Betrieb übergeben werden wird. Die zu emittierenden Aktien bieten somit in sich nicht nur eine vollständige Sicherheit, sondern lassen auch in nicht zu ferner Zeit eine Rentabilität über die 5 % jährlich erwarten. Zu allem hat die österreichische Regierung den Aktien ein einkommenssteuerfreies Extraktiv von 5 % in Silber, sowie die Amortisation garantiert, welche Garantie mit dem Ende der Betriebsförderung in Kraft tritt. Bis dahin haben den Aktionären die Österreichische Creditanstalt und ihre Consorten für richtige Zahlung der Zinsen, so dass also die Aktien, abgesehen von den späteren Chancen, als vorzüglich sicheres Kapitalpapier bezeichnet werden

werden, welches außerdem auch die Speculanen anziehen dürfte, da andere österreichische Eisenbahnpapiere aus den deutschen Provinzen und von österreichischer Rangre nach dem Emittionskours der Boratbger Aktien stehen.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 3. November.

Bergisch-Märkische 142 1/2. NapoleonSB'or 5.9 1/2. Berlin-Amal 252. Warschau-Wien 82. Berlin-König 84 1/2. Preuß. Consol. Anl. 101 1/2. Breslau-Freiburg 133. St. Schuldsch. 31 1/2 86. Berlin-Potsd.-Magdeb. 252. Nord. Bundesanl. 100 1/2. Köln-Minden 167 1/2. Italien, Anleihe 60%. Böhmische Westbahn 113. Magdeb.-Halberstadt 151 1/2. Italien, Silber-Rente 55 1/2. Galiz.-Carls-Europag. 111. — 1864 79 1/2. Magdeb.-Leipzig 202. — 1864 87 1/2. Dörf. Nordwest. 128. Russ. Bahn-Anleihe 132. Überholz. Lit. A. 212. Credit-Command. 199. Rheinische 160. Darmstadt-Bank 174 1/2. Reichsberg-Bardub. 79. Geraer Bank 144 1/2. Creditanstalt Leipzig 151. Franzosen 224. Gothaer Bank 126 1/2. Lombarden 114. Credit-Aktien 202 1/2. Credit-Card. 199. Thüringer 164 1/2. Sachsen-Bank 157 1/2. Prag-Turnau 112 1/2. Halle-Sor. Gut. St. A. 55 1/2. Wienburg 85 1/2. — 1864 87 1/2. Dörf. Credit 172 1/2. Deutsche Bank 123. Peterburg kurz 91 1/2. lang 89 1/2. Russische Banknoten 82 1/2. Dörf. Credit 85 1/2. Dörf. Creditbank 110. Dörf. 85 1/2. Rhein-Nahe-B. 112 1/2. Tendenz: Schluss schwach. Tendenz: Goldnach.

Frankfurt a. M., 3. November. Frankfurt 105. Darmst. Bank 436. Berliner Wechsel 105. Lombarden 200 1/2. Hamburger 87 1/2. Nord. Bundesanl. 100 1/2. Londoner 117 1/2. Schwanweiss. — Pariser 90 1/2. Nordwestbahn 221 1/2. Wiener 100 1/2. Köln-Minden 100 1/2. Amerikaner 96 1/2. Dörf. Creditaktion 301 1/2. Ital.-Deutsche Bank 91. — 6000 Lofte 87 1/2. Silberrente 55 1/2. Sachs. Hop.-Platb. 33. Ost.-Prag-Staatsb. 393. — 1864 189 1/2. Franz. Neuve wolle. Galizier 260 1/2. Tendenz: best. Die Subscription auf die russischen Pfandbriefe wurde hier geschlossen.

Hamburg, 3. November. (Schluß)

Dörf. Credit-Aktien 260. Disconto 3. Staatsbahn 839. Preuß. Eisenbahnweiss. 149 1/2. Lombarden 430. Internationale Bank 121 1/2. Amerikanische 6 %. Anleihe Wechsel a. Bond. f. 13 1/2 %. pro 1862 92. do. 3 Monat 13 1/2 %. 5 1/2 %. Tendenz: Schr. best. Baluton: —

Wien, 3. November. (Vorbericht) Dörf. Staatsbahn 398. Anglo-Austria-Bank 257 50. Dörf. Cr. 302. Galizier 260 50. Bond. 202 40. Unionbahn 261 50. Dörf. 1860er Lofte 100 80. NapoleonSB'or 9.20 1/2. Franco-Austria-Bank 120 70. Nordwestbahn 227 50. Tendenz: Baluton weichend.

Wien, 3. November. (Schluß course)

Papier-Rente 58 70. Staatsbahn 395 50. Silber-Rente 68 30. Galizier 260 25. Credit-Lofte —. Böhmis. Westbahn —. 1860er do. 100. —. NapoleonSB'or 9.28. National-Anleihe —. Ducaten 5 58. Bank-Aktien 795. Silber-Agio 116 50. Credit-Aktien 302 70. Wechsel auf London 116 10. Anglo-Austria-Bank 258 50. Nordwestbahn 227 50. Nordbahn —. Turnau-Kreis 262. Lombarden 201 50. Unions-Bank 261 80.

Tendenz: Goldnach.

New-York, 2. November. (Schluß course) *Gold-Ago 112. Wechselkours auf London in Gold 108 1/2. 6 % Amerik. Anl. pro 1862 111 1/2. 1863 Bond 114 1/2. 10/40 Bonds 109 1/2. Illinois —. Eriebahn 29. Baumwolle, Mid. Upland 18 1/2. Petroleum, raffiniert 23 1/2. Mais —. Met. (extra state) 7 1/2. Zucker Nr. 12 2 1/2. — *Goldago, höchster Kours 112 1/2. niedrigster Kours 112, schwante während der Woche um 1/2.

Philadelphia, 2. November. Petroleum raffiniert 23 1/2. Liverpool, 3. November. (Raumwollennmarkt) Ullsey 10000 Ballen. Stimmung: Sehr. Import 8000 Ballen, davon 4000 Ballen Indische. Vorrat 517000 Ballen. ständig beendet.

Konstantinopol, 1. November. Das

Gouverneur von Albanien, Simeon, der

der Treibsonder Festung interdict setzt.

Die Cholera hat bedeutend abgenommen. Kurdislan ist d' selbe bereits eingetretene Bagdadher Grenzordnung werden angepasst.

Washington, 1. November. Der Finanzbericht aufsorge hat für die Vereinigten Staaten im Monat 9 Millionen vermindernd. Im Sommer standen sich am 1 November 99 Millionen an barer Münze und 104 Millionen Papiergele.

Mannheim, 2. November. hier eine neue Aktien-Gesellschaft, die

Rheinische Hypothekenbank, unter

der Rheinischen Creditanstalt, deren

Aktienkapital beträgt 10 Millionen

und zunächst die von den Gründern bei Mindest 2 Millionen ausgegeben werden.

Wien, 3. November. Der mi-

arbeitet gegenwärtig ein Programm

dem Kaiser zur Genehmigung vorgelegt.

Frage, wer in das neue Cabinet einzutreten

nach der Annahme des Programms

Rechtsbeleidigt werden.

Paris, 3. November. Das

veröffentlicht einen längeren Bericht

über schlechte Ausweise,

Truppenversiegung offiziell dem

Unterhaupt durch eingehende Land-

vortrefflichen Armeestand nachgewie-

sicht: "Die Regierung wird nicht

durch den Belagerungskrieg

Waffen Gebrauch machen, um ja den

die Nation künftig so unverdächtig

als wichtiger Gegenstand gefasst werde.

Bukarest, 1. November. Die

nowitz-Jasch-Bahn-Gesellschaft

ihre letzte Strecke mit der Bessarabi-

an eröffnet. Hiermit ist die

gesamte Bahnstrecke beendet.

Konstantinopol, 1. November. Gouverneur von Albanien, Simeon, der

der Treibsonder Festung interdict setzt.

Die Cholera hat bedeutend abge-

nommen. Kurdislan ist d' selbe bereits

eingetretene Bagdadher Grenzordnung

werden angepasst.

Washington, 1. November. Der

Finanzbericht aufsorge hat für die

Vereinigten Staaten im Monat 9

Millionen vermindernd. Im Som

mmer standen sich am 1 November 99

Millionen an barer Münze und 104

Millionen Papiergele.

Paris, 1. November. Der

Minister für Finanzen, Dr. We

der Gouverneur der

Bank für Frankreich, Dr. We

der Gouverneur der

Bank für Italien, Dr. We

der Gouverneur der

Bank für Spanien, Dr. We

der Gouverneur der

Bank für Portugal, Dr. We

der Gouverneur der

Bank für Griechenland, Dr. We

der Gouverneur der

Bank für Russland, Dr. We

der Gouverneur der

Bank für China, Dr. We

der Gouverneur der

Bank für Indien, Dr. We

der Gouverneur der

Bank für Australien, Dr. We

der Gouverneur der

Bank für Neuseeland, Dr. We

der Gouverneur der

Bank für Südafrika, Dr. We

der Gouverneur der

Bank für Südamerika, Dr. We

der Gouverneur der

Bank für Afrika, Dr. We

der Gouverneur der

Bank für Amerika, Dr. We

der Gouverneur der

Bank für Australien, Dr. We

der Gouverneur der

Bank für Neuseeland, Dr. We

der Gouverneur der

Bank für Südafrika, Dr. We

der Gouverneur der

Bank für Australien, Dr. We

der Gouverneur der

Bank für Neuseeland, Dr. We

der Gouverneur der

Bank für Australien, Dr. We

der Gouverneur der

Bank für Neuseeland, Dr. We

der Gouverneur der

Bank für Australien, Dr. We

der Gouverneur der

Bank für Neuseeland, Dr. We

der Gouverneur der

Bank für Australien, Dr. We

der Gouverneur der

Bank für Neuseeland, Dr. We

der Gouverneur der

Bank für Australien, Dr. We

der Gouverneur der

Bank für Neuseeland, Dr. We

der Gouverneur der

Bank für Australien, Dr. We

der Gouverneur der

Bank für Neuseeland, Dr. We